



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 08/13
18. Oktober 2013

Nichtamtlicher Teil

Seite 103

Ehrenmedaille für Paralympic-Siegerin Andrea Eskau Riesen-Katharina für französische Partnerstadt Seclin

In der Feierlichen Stadtratssitzung am 3. Oktober 2013, dem Tag der Deutschen Einheit, wurde der mehrfachen Paralympic-Siegerin, Andrea Eskau, die „Medaille für besondere Verdienste um die Stadt Apolda“ verliehen.

Die Laudatio hielt der bekannte Radiomoderator Willi Wild. In seiner Rede berichtete er aus dem Leben der Apoldaer Spitzensportlerin, wie sie in Apolda ihre Liebe zum Sport entdeckte und was sie bis heute erreicht hat.

Andrea Eskau wurde in Apolda geboren und wuchs auch hier auf. Zur Leichtathletik kam sie eher durch Zufall. Trainiert wurde sie von der Sport-Ikone Hans Geupel. Bald entdeckte Andrea ihre Leidenschaft für den Ausdauer-Dreikampf, dem heutigen Triathlon. Ihr Ziel war es, nach dem Abitur Architektur oder Medizin zu studieren. Ein folgenschwerer Unfall, bei dem sie eine Querschnittslähmung erlitt, änderte jedoch ihre Zukunftspläne.

Dessen ungeachtet kämpfte Andrea Eskau weiter. Sie studierte und arbeitet heute als Diplom-Psychologin am Bundesinstitut für Sportwissenschaften in Bonn. Die Liebe und den Spaß zum Radfahren entdeckte sie durch ein Handbike neu. Spontan gewann Andrea die ersten Wettkämpfe. Heute ist sie die weltbeste Handbikerin, Weltrekordhalterin, Goldmedaillengewinnerin und Weltmeisterin. Für ihre sport-



lichen Ziele trainiert Andrea viel, täglich zwei Einheiten zu je 1,5 Stunden.

Im Jahr 2009 nahm sie erstmals auch an Biathlonwettkämpfen teil und errang auch in dieser Sportart bereits Erfolge, so vor allem Silber und Bronze bei den Paralympics in Vancouver. Derzeit bereitet sich die Sportlerin intensiv auf die nächsten Winter Paralympics im März 2014 in Sotschi vor.

Andrea Eskau war immer stolz auf ihre Heimatstadt Apolda. Zu Wettkämpfen in der ganzen Welt hält sie stets die Apoldaer Fahne hoch. Ihre Eltern, Verwandte und Bekannte wohnen noch heute in Apolda. So ist es für sie selbstverständlich, trotz ihrer beruflichen Verpflichtungen und ihrem sehr zeitintensiven sportlichen Engagement, immer wieder in „Ihre Heimat“ zurück zu kommen.
Fortsetzung auf Seite 104

Aus dem Inhalt

Seite

Nichtamtlicher Teil, u. a.:

Verkehrsfreigabe der vorderen Bahnhofstraße	105
Klares Votum gegen den Zusammenschluss von Bad Sulza und Saaleplatte	106
Aus dem Stadtarchiv: Über die Himmelsleiter hinein in die Strauß-Wirtschaft	109
Herzlichen Glückwunsch	112
Vereinsnachrichten	113
Kultur	114

Amtlicher Teil, u. a.:

Öffentliche Ausschreibung von Ausbildungsplätzen und Erzieherstellen.	116–117
Schönste Fassade(n) 2013 gesucht	117
Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse	118

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	120–122
-------------------------------------	---------

Nächste Stadtratssitzung:
27. November 2013, um 17 Uhr,
im Stadthaus, Raum 36,
Am Stadthaus 1, Apolda

Nächstes Amtsblatt:
22. November 2013

Redaktionsschluss: 11. November 2013



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Fortsetzung von Seite 103

Riesen-Katharina für französische Partnerstadt Seclin

Ein weiterer Höhepunkt der Stadtrats-sitzung war nach 50-jährigem Bestehen des Partnerschaftsvertrages mit der französischen Stadt Seclin die Eintragung ins „Goldene Buch der Stadt Apolda“. Dazu war eine Delegation mit dem Bürgermeister, Herrn Bernard Debreu, für einige Tage zu Gast in unserer Stadt. Erstmalig wurde der Freundschaftsvertrag zwischen Apolda und Seclin am 9. August 1963 geschlossen.

Bereits im Juni dieses Jahres wurde der Vertrag durch die beiden Bürgermeister anlässlich des Deutsch-Französischen Jahres in Seclin erneuert.

Zum Heringsfest, dem größten Stadtfest in Seclin, ist es eine schöne Tradition, dass riesige Gestalten und Figuren, sogenannte „Riesen“ beim Umzug durch die Straßen mitlaufen. Diese werden dabei von einer oder mehreren Personen getragen.

Jeder Riese hat dabei seine eigene Geschichte.

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Apolda arbeiteten in den letzten Monaten



emsig an einer solchen Figur. Es handelt sich um die kleine Katharina von Vitzthum, die der Sage nach durch den Blitz erschlagen wurde. Als „Riese“ hat die Katharina jetzt eine Größe von rund 2,50 Meter. Sie entstand in freundlicher Zusammenarbeit mit der Künstlergruppe „Land in Sicht“, die das Gesicht gestaltete sowie der Firma strickchic, welche die Kleidung nähte.

Diese Katharina-Figur überreichte der Bürgermeister als Gastgeschenk dem französischen Bürgermeister, damit sie zum



Heringsfest im nächsten Jahr in Seclin teilnehmen kann. Zuvor wird sie jedoch ihren ersten Auftritt zum Apoldaer Faschingsumzug am 1. März 2014 haben.

Gelungener Zwiebelmarkt 2013



Herrlichstes Herbstwetter mit strahlendem Sonnenschein lockte über das Zwiebelmarkt-Wochenende vom 27. bis 29. September 2013 über 40.000 Besucher aus Nah und Fern in unsere Stadt. Die Besucher des Traditionsfestes drängten sich förmlich zwischen den Ständen durch die Innenstadt – entsprechend positiv fiel auch die Resonanz



der Marktbesucher aus. Auf der großen Veranstaltungsfläche, die sich durch die ganze Innenstadt zog, konnte man sich auf sieben Bühnen vom anspruchsvollen Programm verführen und mitreißen lassen. An allen drei Tagen wurde bis in die späten Abendstunden für gute Unterhaltung und Stimmung gesorgt.



In der Festhalle der Vereinsbrauerei wurde das Bockbier 2013 traditionsgemäß vom Bürgermeister angestochen, bevor die Spessart Musikanten die Halle zum Brodeln brachten.

Die Stadtverwaltung Apolda bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des größten Volksfestes der Stadt beigetragen haben.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Verkehrsfreigabe in der vorderen Bahnhofstraße



Am 2. Oktober 2013 konnte die neu gestaltete Bahnhofstraße als eine weitere abgeschlossene Begleitmaßnahme der Landesgartenschau 2017 für den Verkehr frei gegeben werden. Die Hauptmagistrale zwischen dem Apoldaer Bahnhof und dem Stadtzentrum entstand Mitte des 19. Jahrhunderts mit der Anbindung an die Thüringer Bahn und entwickelte sich später als Fußgängerzone und Einkaufsstraße. Nach einer letztmaligen Sanierung zu Beginn der 90er Jahre wurde die Bausubstanz zunehmend schlechter und die Straßenausstattung entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Geschäftstätigkeit ging zurück und viele

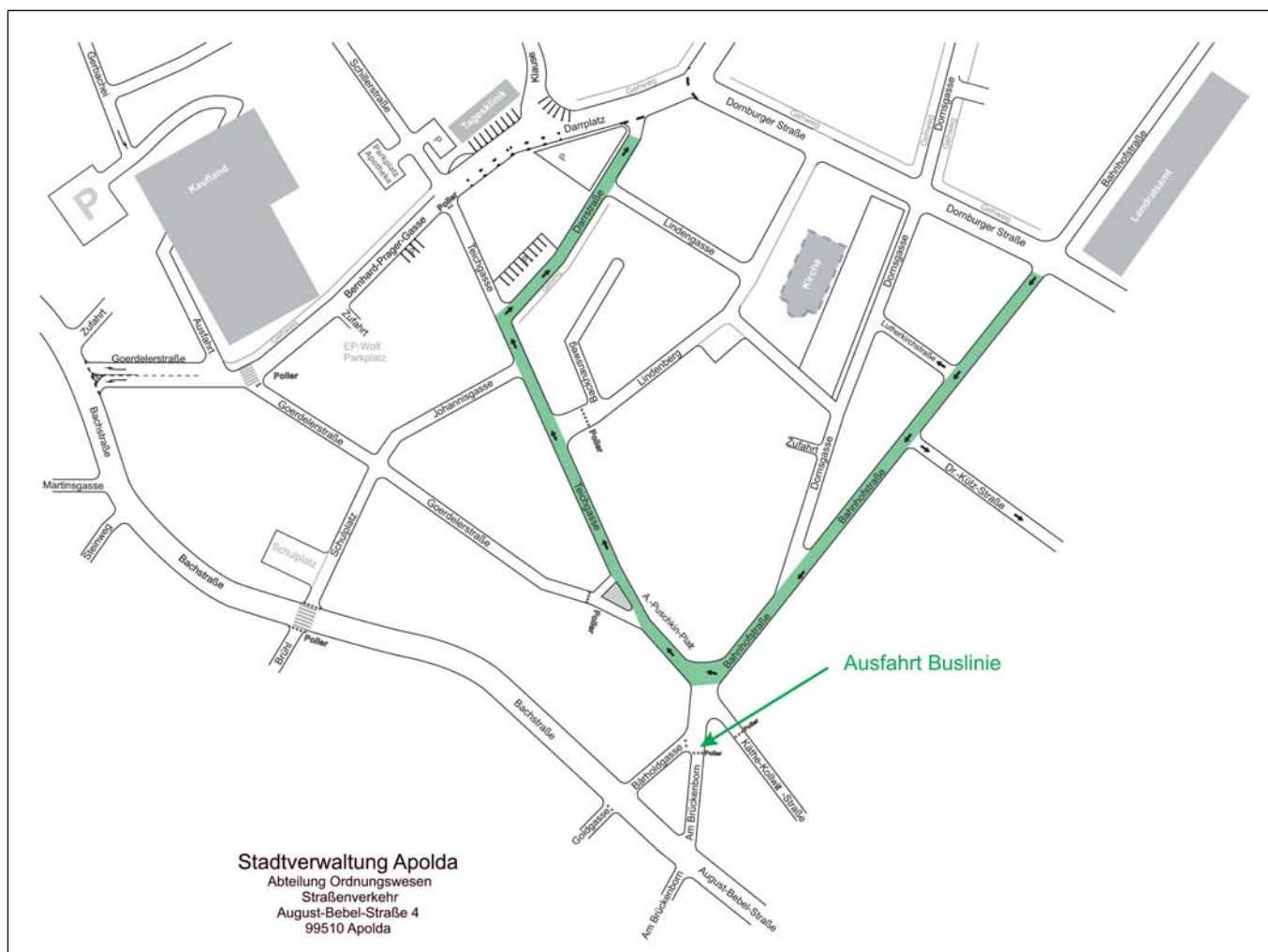
bekannte Geschäfte wurden geschlossen. Mit dem neuen Gestaltungs- und Verkehrskonzept soll eine Wiederbelebung unterstützt werden. In die Baumaßnahmen wurden der Stadthausvorplatz, Teile des Brückenborns, die Bärholdgasse und wesentliche Teile der Fußgängerzone einbezogen.

Der Baubeginn war im November 2011 und wurde nach einem langen, harten Winter 2012 fortgesetzt. Die Bau fachleute hatten es mit teilweise schwierigen Untergrundverhältnissen und einer Vielzahl von Kabeln und Leitungen auf engstem Raum zu tun. Gleichzeitig bestand die Auflage der ständigen Erreichbarkeit von Häusern und Geschäften während der Bauphasen. Die Versorgungsinfrastruktur, d. h. Trinkwasserleitungen, Gasleitungen und Energieversorgungsleitungen wurden neu verlegt, Schächte und Rohre erneuert bzw. saniert und auf Trennsystem umgestellt. Die Oberflächenbeläge wurden neu gestaltet und das überarbeitete Verkehrskonzept mit neuer Beschilderung und modernen Ausstattungselementen (Bänke, Fahrradständer) umgesetzt. Zudem wurde der Ersatz alter Bäume darin eingepasst.



Die Bauarbeiten wurden im August 2013, mit Zielstellung nach dem Zwiebelmarkt die Verkehrsfreigabe durchzuführen, abgeschlossen. Kleine Restarbeiten werden noch nebenbei durchgeführt. Die Gesamtmaßnahme umfasst ca. 5.200 m². Davon sind ca. 2.000 m² hochwertiges Granit-Natursteinpflaster, ca. 1.800 m² helle Betonplatten und für die restlichen Flächen Betonpflaster verbaut worden. Zwei außergewöhnliche Bushaltestellen, die den Fahrgast zum Verweilen einladen, sind einzigartig und nur in Apolda zu finden. Mit der Umsetzung des Laufmaschenkonzeptes wurde ebenfalls begonnen.

Fortsetzung auf Seite 106



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Fortsetzung von Seite 105

An Hauptpunkten werden diese Laufmaschen – entwickelt und umgesetzt von der Fa. Kellner und dem Büro Dane – als Wegweiser der Landesgartenschau 2017 errichtet. Die Straße wurde dem Individualverkehr und mit der Schaffung eines neuen Bushaltepunktes auch dem Öffentlichen Personennahverkehr geöffnet.

Die vordere Bahnhofstraße wird zukünftig von der Dornburger Straße als Einbahnstraße befahren. Dabei ist die Bahnhofstraße als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen, wonach unter anderem nur Schrittgeschwindigkeit gefahren und nur innerhalb der markierten Flächen geparkt werden darf. Das Be- und Entladen im verkehrsberuhigten Bereich ist generell möglich.

Innerhalb der Bahnhofstraße sind Kurzzeitparkplätze mit einer Parkdauer von einer Stunde ausgewiesen. Von der Bahnhofstraße



kann über die Lutherkirchstraße sowie die Dr.-Külz-Straße abgefahren werden. Weiterhin ist die Ausfahrt über den Alexander-Puschkin-Platz, Teichgasse durch die Darrstraße möglich. Eine Busanbindung mit Haltestelle in der Bahnhofstraße ist ebenfalls geschaffen worden, wobei die Abfahrt über den Brückenborn durch einen absenkenden Poller erfolgt.

Die Ausführungssumme betrug insgesamt rund 1,8 Mio. EUR. Fördermittelgeber sind die Europäische Union und das Land Thüringen, die 85 % Fördermittel bereitstellten. Bei der Finanzierung der künstlerischen Bushaltestellen und der Laufmaschen gab es großzügige Unterstützung von der Sparkasse Mittelthüringen.

Die Geschäfte sind auf kurzen Wegen erreichbar, das Kaufumfeld ist attraktiver und es stehen auch neue Kurzzeitparkplätze zur Verfügung. Die Stadt hofft, einen wesentlichen Impuls zur Belebung der Innenstadt gegeben zu haben und lädt private Investoren zur Mitgestaltung ein. Mit diesen Maßnahmen wurde nicht nur ein attraktives Wohn- und Kaufumfeld für Apoldaer, sondern auch ein Ort geschaffen, von dem Gäste und Besucher Apoldas zu Hause gerne erzählen werden.

Klares Votum gegen den Zusammenschluss von Bad Sulza und Saaleplatte

Aus der Begründung von Bürgermeister Eisenbrand zur Stellungnahme der Stadt Apolda im Stadtrat

Unsere Nachbarn, die Verwaltungsgemeinschaft „Ilmtal-Weinstraße“ und die Gemeinde Saaleplatte wollen bzw. müssen sich neu aufstellen.

Grund dafür ist, dass die auch im ländlichen Bereich zu verzeichnenden Bevölkerungsrückgänge und Entwicklungen mit den rechtlichen Vorgaben des Landes über die kommunalen Gebietsstrukturen nicht mehr übereinstimmen.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Ilmtal-Weinstraße“ will sich deshalb in eine Landgemeinde umbilden, die Gemeinde Saaleplatte will sich von der Stadt Bad Sulza als erfüllende Gemeinde die Aufgaben einer Verwaltungsgemeinschaft wahrnehmen lassen.

Beide Vorhaben sind in einem Gesetzentwurf des Landes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2013 aufgenommen worden.

Die Kommunalaufsicht des Landkreises Weimarer Land hat daraufhin ein Anhörungsverfahren eingeleitet und den beteiligten sowie betroffenen Kommunen die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt.

Die Stellungnahme soll dabei auf Beschluss des jeweiligen Gemeinderates erfolgen.

Unvereinbar mit Planungszielen des Landes

Am 15. Dezember 2011 - das ist keine zwei Jahre her - hat der Thüringer Landtag einen Beschluss über die Weiterentwicklung der gemeindlichen Strukturen im Freistaat Thüringen gefasst.

Damit wollte man für die Zukunft u.a. sicherstellen, dass bei der künftigen Gemeindestruktur die Interessen von Gemeinden mit Versorgungs- und Entwicklungsfunktionen für ihr Umland besonders berücksichtigt und die zentralen Orte gestärkt werden.

Apolda hat sehr wohl solche Versorgungs- und Entwicklungsfunktionen für das Umland, zu dem selbstverständlich auch die Gemeinde Saaleplatte und der größte Teil der Verwaltungsgemeinschaft „Ilmtal-Weinstraße“ gehören. Dies ist übrigens auch im Regionalplan Thüringen so festgelegt.

Zudem ist Apolda als Mittelzentrum ein zentraler Ort, der den Anspruch auf Stärkung zweifelsfrei erfüllt.

Des Weiteren sollte nach den Planungszielen des Landes die Bildung und Änderung von Verwaltungsgemeinschaften sowie die Beauftragung erfüllender Gemeinden künftig nicht mehr erfolgen. Aber genau das sieht der Gesetzentwurf jetzt mit Bad Sulza und der Saaleplatte vor.

Darüber hinaus sind bei beabsichtigten Neugliederungen im Umlandbereich zentraler Orte diese grundsätzlich einzubeziehen.

Der vorliegende Gesetzentwurf steht dem - auf Apolda bezogen - vollkommen entgegen.

Die Belange der künftigen Stadtentwicklung von Apolda würden erheblich eingeschränkt, deren Stabilisierung und Entwicklung als Mittelzentrum würde nachhaltig geschwächt.

Verwaltungsgemeinschaft Ilmtal-Weinstraße

Die Stadt Apolda hat keine grundsätzlichen Bedenken zur Bildung der Landgemeinde „Ilmtal-Weinstraße“.

Allerdings wäre zur Stärkung des Mittelzentrums Apolda die Eingliederung der Gemeinden Mattstedt und Niederroßla in die Stadt Apolda aus unserer Sicht jedoch die Vorzugsvariante für eine sinnvolle und zukunftsweisende kommunale Neugliederung.

Für Niederroßla und Mattstedt kommt der Stadt Apolda als Kreisstadt und Mittelzentrum eine besondere Bedeutung zu, nicht nur wegen der jeweiligen räumlichen Nähe. Die Bebauung zwischen Niederroßla und Apolda trennt nur wenige hundert Meter, beide sind überdies durch einen Fußweg miteinander verbunden.

Die Bebauung zwischen dem Apoldaer Ortsteil Zottelstedt und der Gemeinde Mattstedt geht sogar unmittelbar über.

Mit der Eingliederung der beiden Gemeinden in die Stadt Apolda würde zudem ein Lückenschluss zwischen Oberroßla, Niederroßla, Zottelstedt und Mattstedt erfolgen, wodurch ein homogenes kommunales Gebilde entstehen würde. Als Alternative bietet die Stadt Apolda jedoch gleichzeitig an, hilfsweise die Aufgaben als erfüllende Gemeinde für Niederroßla und Mattstedt wahrzunehmen. Beide Gemeinden würden dabei verwaltungsseitig von Apolda betreut, blieben dabei aber eigenständig.

Gemeinde Saaleplatte

Die beabsichtigte Aufgabenwahrnehmung der Stadt Bad Sulza für die Gemeinde Saaleplatte als erfüllende Gemeinde beinhaltet eine besondere Brisanz und hätte erhebliche negative Folgen für die Stadt Apolda.

Denn mit der Umsetzung dieses Vorhabens würde ein erster Schritt für einen künftigen Gemeindezusammenschluss zwischen Bad Sulza und der Saaleplatte vollzogen werden. In der Begründung zum Gesetzentwurf heißt es dazu: „Perspektivisch wird von der Gemeinde Saaleplatte ein Zusammenschluss mit der Stadt Bad Sulza und deren benachbarten Gemeinden zu einer Gebietskörperschaft ins Auge gefasst.“

Fortsetzung auf Seite 107

Fortsetzung von Seite 106

Klares Votum gegen den Zusammenschluss von Bad Sulza und Saaleplatte

Dies kann und darf die Stadt Apolda nicht hinnehmen (siehe Szenario).

Selbst bei einem neutralen Betrachter würde dieses Gebilde nur Unverständnis hervorrufen.

Apolda würde in dem Fall regelrecht von der Stadt Bad Sulza umschlossen, ja regelrecht eingeschnürt werden. Vor allem die südlichen Ortsteile der Saaleplatte würden diesen „Einschnüreffekt“ hervorrufen.

Zudem würde eine Entwicklung Apoldas in östlicher als auch in südlicher Richtung bspw. für künftige Gewerbegebiete unmöglich gemacht. Die Entwicklung und Vorhaltung weiterer Gewerbeflächen ist aber für die Zukunft Apoldas dringend erforderlich.

Saaleplatte näher an Apolda

Die Verkehrsverbindung einiger Ortsteile der Gemeinde Saaleplatte nach Bad Sulza führt auf direktem Weg nur über und durch die Stadt Apolda. Das betrifft insbesondere die südlichen Ortsteile der Gemeinde Saaleplatte.

Die Anbindung der Saaleplatte an den ÖPNV ist sogar nahezu vollständig auf die Stadt Apolda ausgerichtet. Dazu wird in der Begründung zum Gesetzentwurf ausgeführt: „Verkehrsverbindungen des öffentlichen Personennahverkehrs existieren nur über die Stadt Apolda.“ Weiter heißt es darin: „Dabei werden sämtliche Ortsteile der Gemeinde Saaleplatte angefahren.“

Aufgrund der schnelleren und verkehrstechnisch günstigeren Anfahrtswege und aufgrund der höheren Anzahl an Zughalten der Deutschen Bahn wird die Nutzung des Bahnhofes Apolda durch die Einwohner der Gemeinde Saaleplatte eindeutig favorisiert.

Tägliche Verrichtungen und Besorgungen, wie Arztbesuche, insbesondere bei Zahnärzten und Fachärzten, Apotheken, der Einkauf von Lebensmitteln in Discountern und Supermärkten sowie auf dem Wochenmarkt, Einkäufe in Fachgeschäften und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen erfolgen i. d. R. in Apolda und nicht in Bad Sulza. Das trifft insbesondere auf die mittleren und südlichen Ortsteile der Gemeinde Saaleplatte zu.

Man könnte die Beispiele fortsetzen, man kommt stets zu dem gleichen Ergebnis:

Die Gemeinde Saaleplatte ist deutlich mehr auf die Stadt Apolda als Mittelzentrum fixiert und mit ihr verbunden als auf die Stadt Bad Sulza. Ausnahme davon sind die östlichen Ortsteile der Saaleplatte.

Aufteilung der Saaleplatte Vorzugsvariante

Die Stadt Apolda wendet sich daher entschieden gegen die beabsichtigte Neugliederung. Sie würde die Stabilisierung und Entwicklung der Stadt Apolda als Mittelzentrum nachhaltig einschränken und zudem den gestellten Planungszielen des Landes zuwider laufen.

Die Auflösung der Gemeinde Saaleplatte

und die Eingliederung deren östlichen Teiles in die Stadt Bad Sulza und deren mittleren sowie südlichen Teiles in die Stadt Apolda wäre eine sinnvolle und zukunftsweisende kommunale Neugliederung. Dadurch würde die Saaleplatte nach der tatsächlichen Zuwendung zum jeweiligen zentralen Ort aufgeteilt. Die östlichen Ortsteile würden der Stadt Bad Sulza zugeordnet, die südlichen und mittleren der Stadt Apolda. Dadurch entstünden zwei ausgeglichene Gemeindegebilde. Dieses Szenario ist aus Sicht der Stadt Apolda die Vorzugsvariante für die weitere Entwicklung der Stadt Apolda als Mittelzentrum.

Hilfsweise beabsichtigt die Stadt Apolda auch hier, anstelle von Bad Sulza selbst als erfüllende Gemeinde für die Gemeinde Saaleplatte die Aufgaben wahrzunehmen.

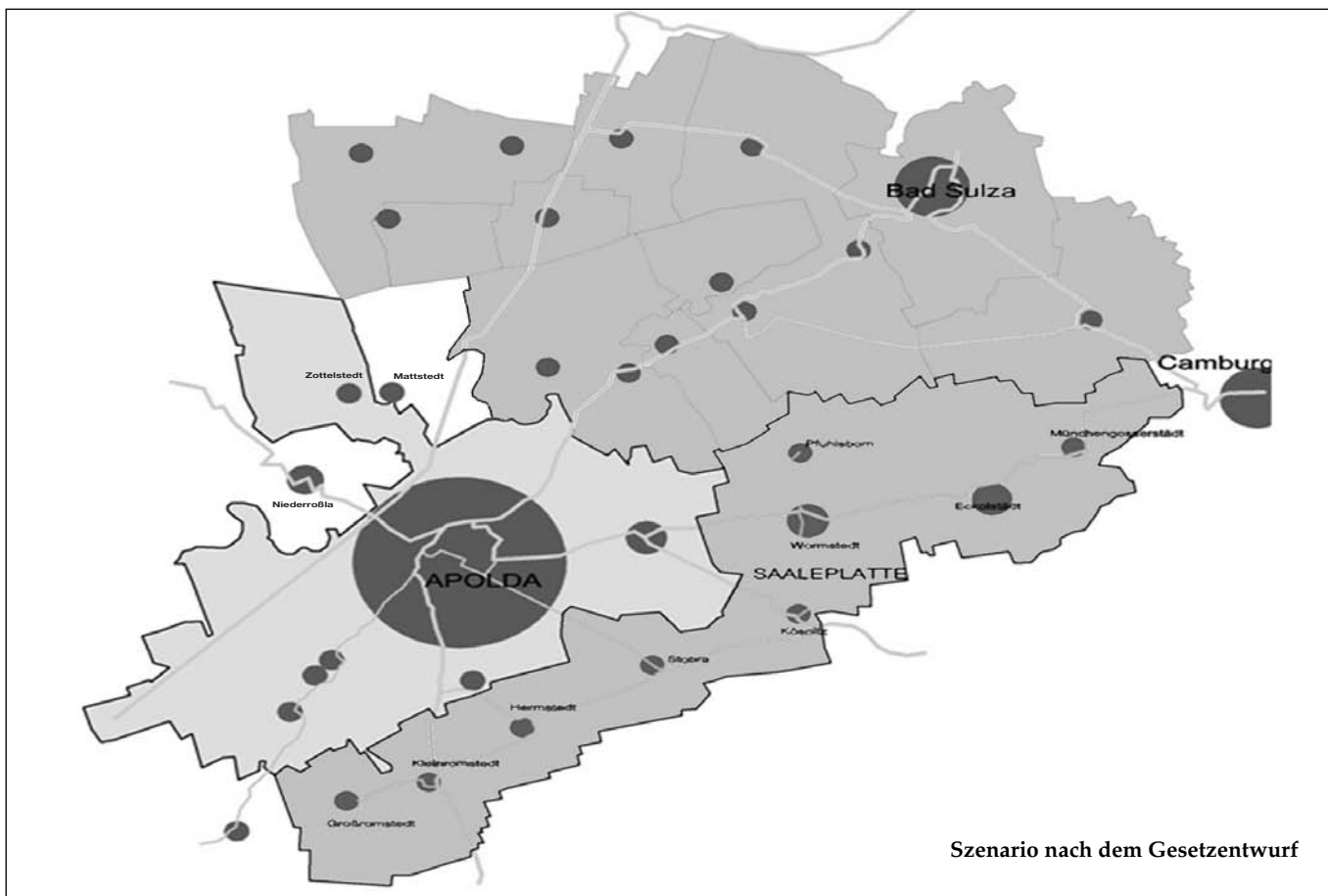
Landtag entscheidet

Die Entscheidung über die Neugliederungen liegt nicht in der Hand der Stadt Apolda. Das Neugliederungsgesetz wird der Thüringer Landtag beschließen.

Es ist aber unsere Pflicht, uns klar zu positionieren, unmissverständlich, zukunftsweisend, patriotisch. Für Apolda!

Anmerkung:

Der Stadtrat hat die Stellungnahme der Stadt Apolda zu der beabsichtigten Neugliederung von Gemeinden einstimmig beschlossen.



Szenario nach dem Gesetzentwurf



**Mehr
Generationen
Haus**

Aktivitäten Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ 19. Oktober bis 22. November 2013

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Mehrgenerationenhaus
„Geschwister Scholl“
Dornburger Str. 14, 99510 Apolda
Tel. +49 (0) 3644 650300
Fax +49 (0) 3644 650304
mgh@apolda.de www.mehrgenerationenhaeuser.de

Montag:	Offener Treff Beratungsraum/DG Seniorenclub Glaspavillon Offener Treff Mehrzweckraum Mehrzweckraum Glaspavillon Glaspavillon Seminarraum 1/DG	10:00 Uhr Spiele für alle Generationen 13:00 Uhr Gedächtnistraining 14:00 Uhr Gymnastik 04.11., 14:30 Uhr Treffen der Gruppe um Frau Linke 15:30 Uhr Singkreis für Familien und alle Interessierte 16:00 Uhr Zumbatomic – Musik und Tanz für Kids (3-5 Jahre) 17:00 Uhr Zumba-Gold 27.10., 04.11., 18.11., 16:00-18:00 Uhr Rentenberatung mit Herrn Torborg; Terminvereinbarung Mo-Do 19:30-20:15 Uhr unter Tel. 03644 563660 28.10., 16:00 Uhr Filzen mit Frau Friebe 19:30 Uhr Yoga über die KVHS
Dienstag:	Offener Treff Mehrzweckraum Seniorenclub Glaspavillon Glaspavillon Mehrzweckraum Seminarraum 1/DG Offener Treff Beratungsraum/DG	10:00 Uhr Kreativwerkstatt für und mit allen Generationen 12:00 Uhr Sport für Atemwegserkrankungen mit dem ANAT e.V. - Lungensport 14:00 Uhr Zimmerkegeln mit anschließendem Kaffeeplausch 05.11., 14:00 Uhr Treffen der SHG „Multiple Sklerose“ mit Herrn Spehr 22.10., 12.11., 14:00 Uhr Treffen der Gruppe um Frau Hohlbein 29.10., 15:30 Uhr Blutspende mit dem Transfusionszentrum Suhl 16:00 Uhr Treffen der SHG „Apoldaer Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe“ 16:30 Uhr Schachkaffee „Rochade“ – Schach für alle Interessierte mit Herrn Krug 29.10., 12.11., 16:00-18:00 Uhr Sprechstunde Schiedsstelle
Mittwoch:	Offener Treff Seminarraum 1/DG Seniorenclub Mehrzweckraum Offener Treff Glaspavillon Mehrzweckraum Mehrzweckraum	09:30 Uhr Frühstücksrunde und Krabbelgruppe 06.11., 09:30 Uhr Treffen der SHG Parkinson mit Frau Nix 14:00 Uhr Unterhaltungsnachmittag bei Kaffee und Kuchen 21.11., 14:00 Uhr Treffen der Osteoporose SHG mobil 15:00 Uhr Handarbeitskreis „Die WollLust“ 20.11., 16:00 Uhr Treffen der SHG „Eltern autistischer Kinder“ 17:30 Uhr Pilates mit Frau Gadau 19:00 Uhr Zumba über die KVHS
Donnerstag:	Offener Treff Seniorenclub Glaspavillon Glaspavillon Mehrzweckraum Seminarraum 2/DG	13:30 Uhr gemeinsame Wanderung der Generationen (Schlechtwettervarianten sind auch geplant.) 14:00 Uhr Gymnastik mit Musik 07.11., 14:00 Uhr Treffen der Gruppe um Frau Gelbert 14.11., 17:30 Uhr Treffen des Apoldaer Geschichtsvereins e.V. 18:15 Uhr Sportgruppe „TAF“ 19:00 Uhr Yoga mit Frau Cyliax 31.10. geschlossen – Feiertag
Freitag:	Offener Treff Offener Treff Seniorenbereich Mehrzweckraum	10:00 Uhr Skatrunde 10:00 Uhr gemütlicher Freitagsplausch 08.11., 14:00 Uhr Treffen der Volkssolidariät - Ortsgruppe Apolda mit Frau Gehring 01.11. geschlossen 22./23.11.2013 ab 19:00 Uhr 2. Apoldaer Lesenacht der Generationen , Anmeldungen bitte bis 15. November 2013 in der Bibliothek und im MGH
Samstag:	Mehrzweckraum	26.10., 19:30 Uhr 1. Apoldaer Lesezeit der Bibliothek Apolda, André Kudernatsch liest aus „Dieser Zug hält nicht in Weimar“ Satirische Thüringer Kolumnen!

Einladung zur 2. Apoldaer Lesenacht der Generationen



*Spaß am Lesen –
Spaß am Miteinander!*

Hiermit laden das Mehrgenerationenhaus und die Stadt-, Kreis- und Fahrbibliothek alle kleinen und großen Lesefreunde zu einer spannenden Nacht in der Bibliothek ein. Dabei stehen ein harmonisches und offenes Miteinander sowie der Spaß am zwanglosen Umgang mit Büchern und Literatur erneut im Vordergrund. Für Verpflegung ist gesorgt.

Wann?

- 22. November 2013, 18:00 Uhr bis 23. November 2013, ca. 10:00 Uhr

Wo?

- Mehrgenerationenhaus Apolda „Geschwister Scholl“/
Stadt-, Kreis- und Fahrbibliothek Apolda

Was ist mitzubringen?

- Schlafsack, Isomatte, Luftmatratze, Taschenlampe, individuelle Körperpflegeartikel (falls übernachtet werden soll) sowie
- Freude und Lust aufs Lesen!

Unkostenbeitrag?

- Kinder bis 12 Jahre 4,00 EUR
- ab 13. Lebensjahr bis ins hohe Alter 6,00 EUR
- Verpflegung (Abendessen, Frühstück, alkoholfreie Getränke) inklusive!

Anmeldung

- bis Freitag, 15. November 2013
- in der Bibliothek oder im Mehrgenerationenhaus Apolda
- persönlich, per Telefon, Fax, Mail

*Wir freuen uns auf eine spannende
und abwechslungsreiche Nacht –
inmitten interessanter Bücher und
Menschen!*

gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Veranstalter/Kontakt:
Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“/
Stadt-, Kreis- und Fahrbibliothek Apolda
Dornburger Str. 14 | 99510 Apolda
Tel. +49 (0) 3644 650-300 (MGH) / -334 (Bibl.)
Fax +49 (0) 3644 650-304 (MGH) / -335 (Bibl.)
mgh@apolda.de / bibliothek@apolda.de
www.mehrgenerationenhaeuser.de

Nichtamtlicher Teil: Informationen



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

Über die Himmelsleiter hinein in die Strauß-Wirtschaft

Im zu Ende gehenden Jahr 1879 suchte der Besitzer der Restauration „Zur Himmelsleiter“ an der Promenadenstraße einen neuen Pachtwirt. Carl Strauß, der bisher als Kellner gearbeitet hatte, bot sich an, die Wirtschaft zu pachten. Das ganze Drum und Dran des Wirtslebens schien ihm zu gefallen, denn wie wäre es sonst zu erklären, dass er Mitte 1885 beim Maurermeister Adolf Hornbogen den Bau eines eigenen Wohn- und Restaurationsgebäudes in Auftrag gab. Da dem geplanten Projekt baupolizeilich nichts im Wege stand, konnte er das fertige zweigeschossige Gebäude mit Nebenglass in der oberen Ackerwand 17 (heute Nr. 27) ab 1. Januar 1886 nutzen. Der Gebäudekomplex teilte sich auf in Wohnhaus mit Restauration und rechtem nach hinten gezogenem Anbau, worin Küche, Waschküche sowie Pissoire ihren Platz hatten.

Selbstverständlich fehlte auch die in Mode gekommene Kegelbahn nicht. Sie begrenzte die linke Grundstücksseite, war mit Asphalt ausgelegt und hatte Ofenheizung.

Die Gaststube lag im Erdgeschoss mit Blick zur Straße, dahinter die Kegelstube sowie ein zusätzliches Gesellschaftszimmer für Vereinstreffen oder geschlossene Familienfeiern.

Etwas irritierend war die Informationsanzeige für das neue Lokal im Apoldaer Tageblatt:

<< Carl Strauß gibt bekannt, dass er sein Restaurationsgeschäft „Zur Himmelsleiter“ nach der oberen Ackerwand verlegt hat und unter der Firma „Restaurant Strauß“ fortführt >>.

Falsch ist, dass ihm die Himmelsleiter gehörte und auch, dass er sie verlegte, denn die Himmelsleiter existierte nach seinem Auszug in der Promenadenstraße weiter, während er in der Ackerwand unter seinem Namen eine vollkommen neue Restauration eröffnete.

Mehr als ein Jahrzehnt verging, da schrieb sich am 15. Mai 1899 mit Büfettier August Hergt ein neuer Besitzer des Hauses ins Grundbuch ein. Von dessen Zeit gibt es nichts Erwähnenswertes zu berichten. Fast im gleichen zeitlichen Abstand folgte der nächste Käufer: Bernhard Köhler – ein hiesiger Händler und Gastwirt mit Unternehmungsgeist. Durch Hinzunahme des Gesellschaftszimmers erweiterte er im März 1911 den Gastraum, für das nun fehlende Zimmer stockte Köhler den seitlichen Anbau auf. Gerne hätte der neue Besitzer später auch die Kegelbahn

vergrößert, leider machte ihm da das Bauamt einen Strich durch die Rechnung. Nach deren Richtlinie wäre dadurch der gesetzlich vorgeschriebene Hofraum zu klein geworden. So blieb es weiterhin bei einer Bahn.

Mit Bieren aus der Vereinsbrauerei Apolda AG warben Köhlers um das geneigte Wohlwollen der Besucher ihres Familienlokals.

1925 rückte die nächste Generation im Hause Köhler nach. Jetzt luden Sohn Fritz und Frau Melanie die Gäste in das „Restaurant Strauß“ zum Mittagstisch bzw. nachmittags zu Kaffee und Kuchen. Vater Köhler kümmerte sich weiterhin um die Arbeit hinter der Theke.

Ab Oktober 1935 agierte Willi Hesse mit seiner Frau im Restaurant, Bernhard Köhler war aus Altersgründen aus dem Unternehmen ausgeschieden und Fritz Köhler wechselte in den Handel.

Während der politisch unruhigen Zeiten ließen sich privat kaum noch längerfristige Planungen verwirklichen. Trotzdem gab es Menschen, wie Edmund Roth, die 1942 noch einen Neuanfang wagten und Geld in die Strauß-Gaststätte investierten. Kaum richtig eingelebt, requirierte das BDM-Werk „Glaube und Schönheit“ (Bund Deutscher Mädchen, eine nazistische Jungmädels-Organisation) zwei Räume im Haus für ihre Zwecke.

Befreit vom braunen Spuk, kehrte Mitte 1946 langsam wieder etwas Normalität zurück in unsere Stadt. In wenigen der ehemals zahlreichen Lokalen regte sich schon wieder Leben.

Gerade sie bildeten als Wärmestube oder Suppenküche während der Nachkriegszeit den wichtigsten Anlaufpunkt für die städtische Bevölkerung.



Auch für die Strauß-Wirtschaft sollte es in dem Jahr weitergehen. Hauseigentümer Karl-Heinz Weber baute für zwei Wohnungen das Dachgeschoss aus und ließ die alte Kegelbahn wegen nötig gebrauchter Holzställe abreißen.

Mit Elan startete Joseph Lindner am 30. Juli 1949 in der Gast- und Speisewirtschaft „Zum Strauß“. Bis zu diesem Tag kannte er nur das Kellnerleben im „Kristall-Palast“. Warum er aufgab wissen wir nicht. Ein paar Jahre später wohnten Mieter in der ehemaligen Gaststube und der „Strauß“ gehörte der Vergangenheit an.

gez. Detlef Thomaszczyk



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Informationen

Baustellen- Rapport:



Vordere Bahnhofstraße

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Die Übergabe der Straße und gleichzeitige Verkehrsfreigabe erfolgte Anfang Oktober. Die vordere Bahnhofstraße ist als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen, folglich darf nur in Schrittschwindigkeit gefahren und auf den markierten Flächen geparkt werden. Die Parkzeithöchstdauer ist auf eine Stunde begrenzt, siehe Seite 105.

*

Hintere Bahnhofstraße

Die Kanalbauarbeiten für den Oberflächenwasser in der Ackerwand sind bis auf die Asphaltdeckschicht abgeschlossen. Der Ausbau des Kreuzungspunktes Ackerwand/Bahnhofstraße wird bis Ende Oktober andauern. Im Bereich zwischen Dornburger Straße und Ackerwand werden die Oberflächenarbeiten im Bereich der Gehwege fortgesetzt. Die Ausfahrt aus dem Landratsamt Weimarer Land erfolgt über die eingebaute Asphalttragschicht in Richtung Dornburger Straße.

*

ÖPNV Verknüpfungspunkt Bahnhof Apolda

Die Deutsche Bahn AG hat die Arbeiten an den Bahnsteigen fertiggestellt. Der Anschlusspunkt zur Bahn und die Treppenanlage befinden sich derzeit in der planerischen Überarbeitung und technologischen Anpassung. Die Arbeiten zur Herstellung des Unterbaus für den Parkplatz wurden begonnen.

*

Umgestaltung Darrplatz/Melanchthonplatz/Knoten Dornburger Straße Bernhardstraße

Zurzeit werden die Kanalbauarbeiten im Bereich Darrplatz und Melanchthonplatz fortgesetzt. Noch im Oktober sollen die Pflasterarbeiten am Lindenbergr beginnen.

*

Pflege- und Sanierungsarbeiten im Schötener Grund in Apolda

Am Eingang der Schötener Promenade wird zurzeit der Fußweg hinauf zur Schleifenstraße erneuert. Zukünftig soll dieser Wegeabschnitt barrierefrei passierbar sein. Die Pflasterung erfolgt mit Natursteinen. Zudem wird ein neues Geländer errichtet. Danach werden entlang des Hauptweges in der Schötener Promenade Baumpflegearbeiten durchgeführt. Die gebrochenen Dämme der beiden Teiche werden wieder instand gesetzt. Abschließend erhält der Weg bis zur Brücke am „Tannengrund“ eine neue sandgeschlämmte Oberfläche.

Evangelische Grundschule Apolda
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 10a, 99510 Apolda
Tel. 03644 516228
Mail: Evangelische-Grundschule-Apolda@gmx.de



EINLADUNG zum TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 9. November 2013 von 10:00 bis 14:00 Uhr
11:00 Uhr Konzeptvorstellung für interessierte Eltern

Wir freuen uns auf Sie!

Grundschule „Christian Zimmermann“
Christian-Zimmermann-Straße 63, 99510 Apolda

Die Grundschule „Christian Zimmermann“ stellt sich vor

Am 14. November 2013 begrüßen wir in der Zeit **von 16:00 bis 18:00 Uhr** gern alle interessierten Schulanfänger und ihre Eltern zum Kennenlerntag in unserer Grundschule.

Während sich die zukünftigen Schulkinder entsprechend unserem Konzept „Bewegungsfreundliche Grundschule“ sportlich und musikalisch betätigen können, findet für die Eltern alle 20 Minuten eine Führung durch die Schule und den Hort statt. Dabei werden sie die räumlichen Gegebenheiten besichtigen und erhalten kompetente Antworten auf alle Fragen, die sie zum Thema Schulanfang und Grundschulzeit bewegen.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Pädagogen der Grundschule „Christian Zimmermann“



Grundschule „Am Schötener Grund“
Friedrich-Engels-Str. 2, 99510 Apolda
Tel.: 03644 562695 · Fax: 03644 651628

Einladung zum Elterninformationsabend

Liebe Eltern der Schulanfänger 2013/2014,

nun stehen Sie vor der Frage, welche Schule ist die richtige für unser Kind?

Um Ihnen die Wahl der Qual zu erleichtern, laden wir Sie zu unserem Informationselternabend ein. Wir stellen Ihnen die Konzeption unserer Schule vor, geben Ihnen Einblick in den Alltag eines Schulanfängers und beantworten Ihnen gern Ihre Fragen. Der Informationselternabend beginnt **am 20. November 2013, um 19:00 Uhr**, in unserer Schule.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

gez. **Katrin Storch**
Schulleiterin



Grundschule Herressen-Sulzbach
Apoldaer Straße 142 · 99510 Apolda
Tel.: 036465 402021

Herzliche Einladung zum „Tag der offenen Tür“ in die Grundschule Herressen-Sulzbach

Am Mittwoch, dem **27. November 2013**, findet in unserer Schule traditionell der „Tag der offenen Tür“ statt. Am Vormittag laden wir interessierte Eltern ein, sich über die verschiedenen Unterrichtsformen zu informieren. Sie können sich den Unterricht der jahrgangsgemischten Schuleingangsphase anschauen und in den Klassenstufen 3 und 4 schnuppern. Ab 10:30 Uhr stehen Ihnen unsere Lehrer in einer Gesprächsrunde für offene Fragen zur Verfügung. In der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit Ihren Kindern verschiedene Angebote (Fit mit Yoga, Märchenstunde, Schattentheater, Herbst- und Weihnachtsbasar, Kreativ beim Basteln, Musik macht Spaß u.a.) zu nutzen oder im Elterncafé mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen.

Im Namen aller Kollegen/innen

gez. **Sabine Klein**
Schulleiterin



Willkommen in APOLDA



Am 20. September 2013 wurden beim Begrüßungstag für Neugeborene die jüngsten Bürger der Stadt Apolda im Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ offiziell begrüßt. Der Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand sowie Vertreter der VR Bank Weimar eG und der Sparkasse Mittelhüringen überreichten den „Willkommenst Teddy“ und den Gutschein für das Begrüßungsgeld. Die Energieversorgung Apolda GmbH bot den frischgebackenen Eltern ihren „Schnullerstrom“ an.

Willkommen in Apolda:

Liam Hoppe, Henriette Katharina Orlowski, Leon Krug, Carlos Von Hauck, Hendrik Julian Vollandt, Nele Müller, Tilmann Homberger, Marlene Merkel, Frieda Kessler, Lian Finn Schwieger, Freya Tamika Jabs, Liesa Becker, Lilly und Nele Hoffmann, Aiden Luke Neugebauer, Nina Hellerle, Samantha Joyce Lieberuks, Rio Donna Börner, August Lotz, Tom Skibbe, Gustav Franz Klotz, Christopher Daniele Preuß, Charlotte Eelen Prinz, Luna Reibstein und Ronja Hermann.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Förderverein HOSPIZ Jena e.V., Drackendorfer Str. 12a, 07747 Jena

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Angebote der Ortsgruppe Apolda des Fördervereins Hospiz Jena e.V.

Wir informieren Sie in unseren Sprechzeiten im persönlichen Gespräch gerne zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht (Formulare erhalten Sie von uns), zur Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen und zu Netzwerkstrukturen in Apolda und Umgebung im palliativmedizinischen und -pflegerischen Bereich. Darüber hinaus bieten wir Einzelgespräche für trauernde Menschen an und geben ihnen Raum, über ihre Verluste zu reden und all die Sorgen, Nöte, Ängste und Schwierigkeiten, die damit verbunden sind.

Unsere Sprechzeiten:

montags im Robert-Koch-Krankenhaus von 14:00 bis 16:00 Uhr, im Raum 301
mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Stobraer Straße 10, Apolda

Für alle Trauernden, die einen Austausch mit anderen Betroffenen über ihren Verlust wünschen, bieten wir ein Trauercafé an. Dies findet jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Stobraer Straße 10 in Apolda statt und ist offen für alle Betroffenen.

Bei Interesse oder weitergehenden Fragen stehen Ihnen folgende Telefonnummern zur Verfügung:

Dienstag bis Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr unter Tel. 03641 226373
außerhalb dieser Zeiten 0170/85 70 20 2 (Koordinatorin für Apolda Frau Kathrin Weiland)
oder 24-Stunden Bereitschaftstelefon 0160/44 46 86 2

Alle Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Alle Angebote unseres Vereins sind kostenfrei und nicht an Konfessionen gebunden.

gez. **Kathrin Weiland**
Koordinatorin des Fördervereins
Hospiz Jena e.V.

**Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.,
Landesverband Thüringen**
Bahnhofstraße 4a, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 6442175,
Telefax: 0361 6442174
E-Mail: thueringen@volksbund.de

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - im Rahmen des Volkstrauertages findet vom 28. Oktober bis 17. November 2013 (Volkstrauertag) statt.

Der gemeinnützige Verein verwendet die Spendengelder zur Pflege und Erhaltung deutscher Kriegsgräber im In- und Ausland. Die Sammlung ist durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit Az.: 200.10-2152.10-09/13 TH vom 13.11.2012 genehmigt.

Die bekannten Sammel- und Abrechnungslisten sowie Sammlerausweise gibt es bei Frau Matz in der Stadtverwaltung Apolda, Abt. Zentrale Dienste, Markt 1, 99510 Apolda, Tel. 03644 650-166.

Herzlichen Glückwunsch ...

... zur Eheschließung

an

Katrin geb. Kroitzsch	und Peter Norman Langer	am 10.08.2013
Sara geb. Scheibe	und Robert Raab	am 31.08.2013
Jana geb. Kiesig	und Stefan Hausknecht	am 31.08.2013
Sandra geb. Meyer	und Alexander Albrecht	am 31.08.2013
Juliette geb. Szabautzki	und Marcus Groh	am 04.09.2013
Susanne geb. Schulz	und Marco Brückner	am 13.09.2013
Bianca geb. Nährlich	und Jens Gläser	am 13.09.2013
Isabel Thomas-Scholz geb. Hoffmann	und Robert Scholz	am 13.09.2013
Susen Laßmann-Tornow geb. Tornow	und Andreas Laßmann	am 13.09.2013
Angelina geb. Flucke	und Thomas Feid	am 14.09.2013
Claudia Metzler	und René Pagel	am 14.09.2013
Anja geb. Störck	und Thomas Knüll	am 14.09.2013
Sandra Rudolph	und Michael geb. Köhler	am 23.09.2013
Melanie geb. Gleich	und Christian Berger	am 28.09.2013
Petra Darr	und José Manuel Safuli	am 01.10.2013
Brigitte Kurth-Schleusener geb. Sandner	und Rainer Schleusener	am 01.10.2013
Katrin geb. Kozmin	und Torsten Weingardt	am 04.10.2013
Barbara Klink	und Hans-Peter Gottschaldt	am 05.10.2013
Susanna geb. Lüer	und Stefan Völker	am 05.10.2013

... zum freudigen Ereignis

an

Gohl	zur Tochter	Vivien	am 11.08.2013
Kemper	zum Sohn	Julian	am 15.08.2013
Krug	zum Sohn	Max	am 20.08.2013
Keßler	zum Sohn	Paul	am 20.08.2013
Wölfel	zum Sohn	Leon	am 20.08.2013
Blose	zur Tochter	Stella	am 21.08.2013
Berger	zum Sohn	Quentin Noah	am 21.08.2013
Dallmann	zum Sohn	Bruno Alexander	am 21.08.2013
Büßer	zur Tochter	Alexa-Viktoria	am 22.08.2013
Sandig	zur Tochter	Thekla	am 25.08.2013
Jänisch	zur Tochter	Joleen Gwenn	am 26.08.2013
Schwendel	zum Sohn	Felix	am 28.08.2013
Shemeis	zur Tochter	Eliza	am 28.08.2013
Busse	zum Sohn	Leander	am 30.08.2013
Hoffmann	zur Tochter	Pauline	am 31.08.2013
Wünscher	zur Tochter	Lina	am 01.09.2013
Kirsche	zum Sohn	Nevio	am 02.09.2013
Bartholomäus	zum Sohn	Paul Christian	am 02.09.2013
Beck	zum Sohn	Ben	am 03.09.2013
Harsch	zum Sohn	Bela	am 04.09.2013
Zeugner	zum Sohn	Iven	am 05.09.2013
Münzberg	zum Sohn	Leo	am 08.09.2013
Döhler	zur Tochter	Selina	am 11.09.2013
Günther	zum Sohn	Kyan Thomas	am 11.09.2013
Lehmann	zum Sohn	Ben André	am 12.09.2013
Stolz	zur Tochter	Svenja	am 13.09.2013
Mangold	zum Sohn	Leland	am 14.09.2013
Buschko-Aschenbrenner	zum Sohn	Rocco	am 14.09.2013
Conte	zum Sohn	Bastian Mattis	am 16.09.2013
Avdal	zur Tochter	Leila	am 16.09.2013
Fulsche	zum Sohn	Luca Elias	am 18.09.2013
Hartmann	zum Sohn	Lucien	am 18.09.2013
Fleißner	zum Sohn	Johann	am 18.09.2013
Marohl	zum Sohn	Lennox	am 19.09.2013
Pook	zum Sohn	Levi	am 19.09.2013
Elke	zum Sohn	Raphael	am 20.09.2013
König	zum Sohn	Anton	am 20.09.2013
Eckold	zur Tochter	Elly	am 22.09.2013
Hüttich	zur Tochter	Maja	am 23.09.2013
Eckardt	zur Tochter	Nora	am 23.09.2013
Ott	zum Sohn	Joel	am 24.09.2013
Linse	zum Sohn	Laurenz	am 24.09.2013
Tittelbach	zum Sohn	Karlson	am 25.09.2013
Wanjek	zur Tochter	Emma Luise	am 26.09.2013
Hahne	zum Sohn	Wilhelm Joachim	am 27.09.2013
Seyfferth	zur Tochter	Lena	am 27.09.2013
Zeißer	zum Sohn	Emil	am 30.09.2013
Schläger	zum Sohn	Mark Franz	am 01.10.2013
Albrecht	zum Sohn	Daniel Raphael	am 01.10.2013
Weeber	zur Tochter	Lilly	am 03.10.2013

... nachträglich

IM SEPTEMBER

zum 96. Geburtstag

Frau Charlotte Lischker, Apolda

zum 95. Geburtstag

Frau Helene Ramthor, Apolda

zum 94. Geburtstag

Frau Martha Bellanger, Apolda

zum 93. Geburtstag

Herr Günter Galow, Apolda

zum 92. Geburtstag

Frau Ilse Voigt, Apolda

Frau Ursula Hertzer, Apolda

Frau Hildegard Hofmeister,

Ortsteil Oberroßla/Rödigsdorf

Frau Lieselotte Arndt, Apolda

Frau Hilde Probst, Apolda

Frau Gertrud Reuter, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Hanny Naumann, Apolda

Frau Martha Baumgarten, Apolda

Herr Heinz Dietzsch, Apolda

Frau Ruth Ungelenk, Apolda

Frau Hildegard Härcher, Apolda

IM OKTOBER

zum 94. Geburtstag

Herr Alfred Brauner, Apolda

Frau Ilse Walther, Apolda

zum 93. Geburtstag

Frau Edith Pfeiffer, Apolda

Frau Martha Heinsch, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Leonore Pitzler, Apolda

Herrn Dr. Rudi Frenzel, Apolda

... zum Ehejubiläum

an die Eheleute

Erika und Werner Baumbach

zur Eisernen Hochzeit

am 9. Oktober 2013



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Apolda blüht auf e.V.

Einladung zur Halloweenparty

Wann? 31. Oktober 2013, ab 18:00 Uhr

Wo? Planstraße vom Schrönplatz bis Jährlingsgasse

Der Verein „Apolda blüht auf“ e.V. will gemeinsam mit den Apoldaern bei einem Straßenfest Halloween feiern, ins Gespräch kommen und das schöne Beet bestaunen.

Wir wollen mit unseren Gästen etwas Neues, noch nie Dagewesenes erleben und haben dazu das „Flöff“ (www.floeff.de) eingeladen. Bei uns trifft man das magische Geschöpf aus den Bergen.

Das Flöff, bestehend aus Äpfeln, Zimt und einem Schuss Legende, gibt es erstmalig in Apolda und nur bei „Apolda blüht auf“ e.V. zur Halloweenparty und zum Lichterfest!



Besonderheiten:

- Wir würden uns freuen, wenn die Gäste einen ausgehöhlten Kürbis mit Licht mitbringen.
- Feuerkörbe, Fackeln und Behältnisse lassen den „Schrönplatz in Flammen“ stehen
- Ausschank: „Flöff“, warme und kalte Getränke (auch alkoholfreier Punsch) – natürlich ist auch für Essen gesorgt!
- Musik wird es natürlich auch geben und hoffentlich viele Gäste!

Verkauf von: Schals, Mützen, Taschen im Apoldaer Design, Heimwehtropfen



Faschings-Regionalverein Apolda

Eröffnung der Faschingssaison

Am Montag, dem 11.11. erfolgt pünktlich 11:11 Uhr die traditionelle Schlüsselübergabe vom Bürgermeister der Stadt Apolda und vom Landrat des Kreises Weimarer Land an das „Närrische Volk“.

Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr auf dem Marktplatz in Apolda vor dem Rathaus. An der Veranstaltung nehmen viele Faschingsvereine der Region teil.



Danach wird mit einem zünftigen Frühschoppen in der Stadthalle Apolda im großen Saal stimmungsvoll weiter gefeiert. Der Apoldaer Faschingsclub und der Faschings-Regionalverein Apolda laden dazu alle Närrinnen & Narren recht herzlich ein!

Für die Versorgung auf dem Marktplatz und in der Stadthalle ist gesorgt.

Das Motto für den Faschingsumzug am 1. März 2014 wird selbstverständlich auch zur Saisonseröffnung bekannt gegeben.

Apolle - Hinein!!!

gez. Klaus-Dieter Weilepp

Freizeitzentrum „Lindwurm“ e.V. 99510 Apolda, Reuschelstraße 3
Tel. 03644 563012, E-Mail: kfz-lindwurm@versanet.de

Herbstferienprogramm im Freizeitzentrum „Lindwurm“



Montag, 21. Oktober 2013

10:00-17:00 Uhr NEU: Stifthalter
10:00-14:00 Uhr Kürbisse, Gespenster u. Co aus Ton
10:00-17:00 Uhr Herbstliche Gestecke und Bilderrahmen aus Naturmaterialien
14:30-17:00 Uhr Spiel und Spaß im Kinderklub

Dienstag, 22. Oktober 2013

10:00-17:00 Uhr Herbstboten aus Naturholz
10:00-17:00 Uhr Dekorative Herbstkugeln/Encaustic
10:00-14:30 Uhr Herbstliche Gestecke und Bilderrahmen aus Naturmaterialien
15:00-17:00 Uhr Dart-Turnier im Jugendzimmer

Mittwoch, 23. Oktober 2013

10:00-17:00 Uhr Herbstdeko aus Kiefernzapfen/Bilderrahmen
10:00-17:00 Uhr Sandbilder/ Bau von Laternen
10:00-14:00 Uhr Mosaikgestaltung
ab 14:30 Uhr Tierarztsprechstunde mit Herrn Dr. Michel

Donnerstag, 24. Oktober 2013

10:00-17:00 Uhr Basteleien mit Baumscheiben
10:00-17:00 Uhr Serviertentechnik mit Herbstmotiven
12:00-15:00 Uhr Seife gießen/Stricken mit der Strickmaschine
16:30-18:00 Uhr Fußballtraining mit dem BSC
14:00-17:00 Uhr Minigolf/ Armbrustschießen im Kinderklub

Freitag, 25. Oktober 2013

10:00-17:00 Uhr Offenes Basteln in der Holzwerkstatt
10:00-17:00 Uhr Kuscheltiere selbst genäht
10:00-12:00 Uhr Basteln von Deko für das Lindwurm-Haus
14:00-16:30 Uhr Besuch des Hallenbades Apolda

Montag, 28. Oktober 2013

11:00-17:30 Uhr Besuch des Eissportzentrums Erfurt
„Lindwurm“ ganztägig geschlossen!
Schriftliche Voranmeldung bis zum 25.10.2013

Dienstag, 29. Oktober 2013

10:00-14:00 Uhr Drachenbasteln
10:00-17:00 Uhr Schablonieren
10:00-17:00 Uhr Herbstdeko selbst gebastelt
ab 14:30 Uhr Drachensteigen

Mittwoch, 30. Oktober 2013

10:00-17:00 Uhr Glasieren der Herbstdeko vom 21.10. und Emaillieren/Kratzbilder
10:00-17:00 Uhr Eulen aus Holz
10:00-13:30 Uhr Kuscheltiere selbst genäht
ab 14:00 Uhr Wir backen für unsere Halloweenfeier
ab 15:00 Uhr Line Dance für alle

Donnerstag, 31. Oktober 2013

Feiertag - „Lindwurm“ geschlossen

Freitag, 1. November 2013

„Lindwurm“ öffnet erst ab 16:00 Uhr
16:00-20:00 Uhr Wir feiern Halloween!
16:00-16:30 Uhr Schmücken des Gruselschlosses „Lindwurm“
16:30-17:00 Uhr Kaffeetafel
17:00-18:30 Uhr Spiele, Tanz, Überraschungen
ab 18:30 Uhr Gruselwanderung
ca. 19:30-20:00 Uhr Ende der Veranstaltung
Schriftliche Voranmeldung bis 30.10.2013!

Detailinfos im Ferienflyer, telefonisch unter 03644 563012 und im FZZ „Lindwurm“, Reuschelstraße 3, Änderungen möglich

Vormerken:

Unser traditioneller vorweihnachtlicher Familien-, Spiel- und Basteltag findet in diesem Jahr am Samstag, den 23. November 2013 in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr statt.

Nichtamtlicher Teil: Kultur

1. Apoldaer Lese-ZEIT

26. Oktober 2013 | 20:00 Uhr | Bibliothek Apolda
LESUNG mit André Kudernatsch:
Dieser Zug hält nicht in Weimar

Ob klein, ob groß – in Thüringen ist viel los. In Jena tüftelt man an der Jenmanipulation, in Greußen an der Wander-Salami, in Gera an Geranien. Weimar zwiebelt, Artern ist artig, Erfurt macht blau. Satirische Thüringer Kolumnen!

Eintritt: Vorverkauf: 6,00 EUR
 Abendkasse: 7,00 EUR



Foto: privat

8. November 2013 | 19:00 Uhr | Bibliothek Apolda
LITERARISCHER ABEND
mit Felix Leibrock

Der ehemalige Apoldaer Pfarrer und Schriftsteller Felix Leibrock stattet Apolda einen Besuch ab und veranstaltet einen literarischen Abend.

Eintritt: Vorverkauf: 6,00 EUR
 Abendkasse: 7,00 EUR



Foto: privat

Karten für beide Veranstaltungen sind in der Tourist-Information, Markt 1, 99510 Apolda, Tel. 03644 650-100, erhältlich.

THEATER IM PAKET

Theaterkarte der besten Platzgruppen
Bustransfer von Apolda nach Weimar und zurück
für nur 24,90 EUR/
bzw. ermäßigt 18,30 EUR

*Preis incl. Kulturförderabgabe an die Stadt Weimar und Kulturaufschlag
 der Tourist-Information Apolda

Sonntag, den 17. November 2013, 16:00 Uhr, großes Haus
Faust. Der Tragödie erster Teil
 von Johann Wolfgang Goethe

Sonntag, den 8. Dezember 2013, 16:00 Uhr, großes Haus
Die drei Musketiere
 nach dem Roman von Alexandre Dumas
 Bühnenfassung von Markus Bothe und Nora Khuon
 Familienstück ab 8 Jahren

Freitag, den 13. Dezember 2013, 19:30 Uhr, großes Haus
Die Entführung aus dem Serail
 von Wolfgang Amadeus Mozart

Sonntag, den 9. Februar 2014, 16:00 Uhr, großes Haus
Lohengrin von Richard Wagner
 Romantische Oper in drei Akten

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Ihrer Nähe steht Ihnen für Informationen und
 Bestellungen zur Verfügung:
Tourist-Information Apolda, Markt 1,
99510 Apolda
Telefon: 03644 650-100

Impressum:

Herausgeber: Stadt Apolda,
 Markt 1, 99510 Apolda
 Telefon 03644 650-0, Fax 650-400
 E-Mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
 Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
 Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
 99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anderes angegeben)

Druck: Druckerei Kühn,
 Bernhardstraße 43/45, 99510 Apolda,
 Telefon 03644 5033-0, Fax 03644 5033-99
 www.druckereikuehn-apolda.de
 E-Mail: info@druckereikuehn-apolda.de

Vertrieb: Walter Werbung
 Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
 Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.500 Stück;
 kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
 der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovor-
 auszahlung (z. Z. 1,00 EUR) auf Antrag beim
 Herausgeber;

Erscheinungsweise: 8mal jährlich

Redaktionsschluss:

12 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 18. Oktober 2013

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auf-
 traggeber verantwortlich.



**Das Amtsblatt wird auf umwelt-
 freundlichem Papier gedruckt.**

Nichtamtlicher Teil: Kultur



Veranstaltungen im Kulturzentrum Schloss Apolda

Freitag, 25. Oktober 2013, 20:00 Uhr
Original Irish Folk - Konzert
 mit **Tim O'Shea & Padraig Buckley**
 (Guitar/Vocal/Bodhrán)
 (Uilleann Pipes/Whistles)

Eintritt: 10,00 EUR/Vorverkauf;
 12,00 EUR/Abendkasse



Padraig Buckley lebt in Fossa, Killarney, im südwestirischen County Kerry. Seine Musik ist beeinflusst vom Uilleann Pipes Sound der ehemaligen Bothy Band und deren Master Piper Paddy Keenan. Padraig ist ein Multiinstrumentalist, großartig an den Uilleann Pipes und auf dem Akkordeon, phantastisch und unglaublich intensiv auf der kleinen Blechflöte, der Tin Whistle.

Tim O'Shea ist ein Musiker und Interpret aus Killarney im irischen Südwesten. Er hat seit den späten 80ern sowohl solo als auch mit verschiedensten Bands gearbeitet. Seine eigentliche Stärke liegt allerdings im unmittelbaren Kontakt mit seinem Publikum, der emotionalen und räumlichen Nähe zum Zuhörer.

Mittwoch, 30. Oktober 2013, 19:30 Uhr
Diaschau- Norwegen –
von und mit Thomas Mücke

Eintritt: 8,00 EUR/Vorverkauf;
 10,00 EUR/Abendkasse



Sind Sie schon einmal in einem Land gewesen, wo man noch so richtig die Natur atmen hört? Wo man nicht nur berauscht ist vom Rauschen der riesigen Wasserfälle, sondern auch von den längsten und tiefsten Fjorden der Welt, von einer Gletschertour über das Blaueis, von einer Schiffsreise mit der Hurtigrute über den Polarkreis, auf die Lofoten (diese soll übrigens die schönste Schiffsreise der Welt sein), von einer Wanderung auf den höchsten Berg Norwegens, dem Galdhøppigen, oder etwa von einem Flug mit dem Hubschrauber bei offener Tür über das ewige Eis. Aber natürlich wird man auch unten quasi mit Schönheit und Kultur überschüttet. Ob in Oslo mit den vielen Parks und noch mehr Museen, ob in Bergen, dem ehemaligen nördlichen Zentrum der Hanse, oder etwa Trondheim mit der imposanten Krönungskirche Nidaros. Und wenn Ihnen all' das zu aufregend war, dann wird Ihr Puls in der Weite und Stille Lapplands wieder den richtigen Rhythmus finden oder spätestens bei der Führung durch eine nahezu Tausend Jahre alte Stabkirche.

Sollten Sie schon einmal in Norwegen gewesen sein, ist es doch ein Grund mehr, Ihre Erinnerungen mittels einer außergewöhnlichen Dia-Ton-Show mit phantastischer Überblendtechnik und traumhafter Musik wieder aufzufrischen. Selbstverständlich wird Thomas Mücke auch wieder original dazu singen.

Samstag, 16. November 2013, 15:00 Uhr
Klavierkonzert mit der
Spitzenpianistin Tatjana Bucar

Eintritt: 12,00 EUR/Vorverkauf;
 15,00 EUR/Abendkasse



Im Rahmen der Deutschland-Tournee 2013 gastiert die Spitzenpianistin Tatjana Bucar im Kulturzentrum Schloss Apolda.

Tatjana Bucar spielt Werke von: J.S. Bach/F. Busoni (Choralvorspiel); Domenico Scarlatti (Sonate g-Moll Nr. 338, Sonate G-Dur Nr. 286, Sonate A-Dur Nr. 481); L. van Beethoven (Sonate As-Dur op.110); F. Chopin (Fünf Etuden); Franz Liszt (Waldesrauschen); Robert Schumann (Fantasie op. 17 in C-Dur)

Tatjana Bucar studierte in ihrer Heimatstadt Ljubljana (Slowenien). Sie erwarb ihr Abschluss-Diplom in Zagreb bei Svetislav Stanic. Ihr Studium vervollkommnete sie in Paris bei P. Sancan und Jaques Fevrier sowie in Rom bei Guido Agosti und Vincenzo Vitale. Einige Jahre unterrichtete sie an der Musikhochschule in Ljubljana und konzertierte in

Zagreb, Belgrad, Paris, Rom, Venedig und München. Zum Repertoire gehören die großen Klavierkonzerte von Beethoven, Mozart, Rachmaninov und Ravel, aber auch Komponisten wie Prokofiev, Skrjabin, Schumann und Bartok werden neben Chopin von ihr vorgestellt. Mit ihrem sensiblen und technisch versierten Spiel und der Fähigkeit, sich auf die unterschiedlichsten Stilrichtungen einstellen zu können, feiert die Künstlerin überall Triumphe. In Deutschland und Slowenien erfolgten CD-Aufnahmen ihrer Interpretationen. Ein Konzert, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Freitag, 22. November 2013, 19:30 Uhr
Diaschau- Indien – Zeichen der Liebe,
gestern und heute (Teil 1)
Von und mit Bodo Steguweit

Eintritt: 5,00 EUR/Vorverkauf;
 6,00 EUR/Abendkasse



Die neueste Diaschau des Rastenberger Weltenbummlers Bodo Steguweit zeigt Beeindruckendes über seine Reise nach Indien. Eine überraschende persönliche Einladung zu einer traditionellen indischen Hochzeit ermöglichte ihm seltene Einblicke in das Leben einer indischen Großfamilie. Ein einfühlsamer und packender Reisebericht über ein fremdes, exotisches Land.

In seinem live präsentierten Dia-Vortrag berichtet Bodo Steguweit über seine persönlichen Reiseerlebnisse und Begegnungen mit den Menschen in Indien, erzählt über das Leben und Wirken eines Großmoguls der vor 350 Jahren regierte und von einer der schönsten und traurigsten Liebesgeschichten der Zeit. Nach 9 langen Stunden Flug, Anflug auf Delhi, der Hauptstadt Indiens. Mit einem gewaltigen Ruck und dem Aufbrüllen der Turbinen startet das Flugzeug durch. Dichter Nebel über der Landebahn, die Landung ist nicht möglich. Es geht weiter nach Mumbai, nochmal 2 Stunden Flug. Einen halben Tag später dann doch noch die Landung in Delhi ... Es sollte nicht die letzte Überraschung auf dieser Reise sein, die fünf Wochen in einer bunten, lauten und sehr fremden Welt: Indien dauert. Im Morgengrauen tobt eine Horde Affen über das Blechdach meiner Unterkunft in der Stadt Agra. Das Taj Mahal als Inbegriff unvergänglicher Liebe ist das erste Ziel in Agra. Drei Tage später bin ich wieder in Delhi, der Hauptstadt Indiens. Im Dunkeln erreiche ich den Bahnhof. Ich bin zu einer Hochzeit eingeladen, 1.400 Kilometer entfernt in der Provinz Ostbengalen. Die Zugfahrt soll etwa 30 Stunden dauern ...

Freitag, 6. Dezember 2013, 19:30 Uhr
Multivisionsshow – KENIA
Masai Mara – Im Reich der Jäger
Von und mit Heike Setzermann
und Dirk Vorwerk

Eintritt: 8,00 EUR/Vorverkauf;
 10,00 EUR/Abendkasse



In der Masai Mara, dem tierreichsten Wildschutzgebiet Kenias, findet ein einzigartiges Naturschauspiel seinen Höhepunkt.

Bis zu 2 Millionen Gnus und Zebras begeben sich alljährlich auf eine beschwerliche Reise. Von der Serengeti bewegt sich mit Beginn der Trockenzeit eine scheinbar endlose Karawane unaufhaltsam Richtung Norden, zu den saftigen Weiden im Süden Kenias, ständig gefolgt von Löwen, Leoparden, Geparden und Hyänen. Doch das gefährlichste Hindernis für die großen Herden wartet kurz vor dem Ziel: der Mara-Fluss. Am steilen Ufer kommt der Strom der Leiber zum Stillstand. Dicht drängen sich die Tiere, bis das erste den todesmutigen Sprung wagt. Dann gibt es kein Halten mehr. Wild entschlossen stürzt sich eines nach dem anderen in die Fluten, und etliche fallen den hungrigen Nilkrokodilen zum Opfer.

Mehrere Wochen verbrachten die Naturfotografen Heike Setzermann und Dirk Vorwerk in der Masai Mara. Sie erlebten den Überlebenskampf der Gnus am Mara-Fluss, beobachteten Geparden bei der Jagd und begleiteten eine Löwenfamilie. Einzigartige Bilder erzählen die Geschichte eines der letzten großen Naturwunder unseres Planeten.

Weitere Infos: www.earthsecrets.de

Nichtamtlicher Teil: Aus den Ortsteilen

Zottelstedter Feuerwehr erkämpfte sich beim Kreispokal-Wettkampf den zweiten Platz

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aus dem Apoldaer Ortsteil Zottelstedt erkämpften sich beim Kreispokal-Wettkampf der Feuerwehren im Löschangriff in Niederzimmern am 7. September 2013 den zweiten Platz mit nur 25,36 Sekunden. Zum ersten Platz fehlten nur 0,14 Sekunden. Im Jahre 2012 in Buttstedt reichten noch 28,39 Sekunden und 2008 in Thangelstedt 31,67 Sekunden aus, um Kreismeister zu werden.

Auf dieses hohe Niveau und die Leistungssteigerung kann man stolz sein! Die namentliche Nennung der sieben aktiven Feuerwehrkameraden soll deshalb gleichzeitig Lob und Anerkennung sein: Lars Kunze, Jens Oehler, Tim Cyliax, René



Wittig, Martin Elle, Dominik Hornbogen und Paul Wickardt. Dabei sind die beiden zuletzt genannten erst kürzlich von der Jugendfeuerwehr in die Männermannschaft aufgerückt.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Ortsteilfeuerwehr Zottelstedt die Kreistadt Apolda beim Ausscheid würdig vertreten hat. Bürgermeister Eisenbrand zeigte durch seine Präsenz vor Ort den Kameraden seine Wertschätzung.

Im Namen des Ortsteilrates wünsche ich den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zottelstedt weiterhin viel Erfolg.

gez. **Jonas Herrmann**
Ortsteilbürgermeister Zottelstedt

Amtlicher Teil: Ausschreibung

Die **Stadtverwaltung Apolda** bietet motivierten und engagierten Jugendlichen für das Ausbildungsjahr 2014

Ausbildungsplätze zur/m Verwaltungsfachangestellten

an.

Voraussetzung für diese Berufsausbildung ist mindestens ein guter Realschulabschluss, insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik.

Ausbildungsbeginn ist der 1. September 2014.

Es wird eine dreijährige abwechslungsreiche und umfassende schulische und praktische Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung geboten. Für Abiturienten besteht die Möglichkeit, die Ausbildungszeit auf zwei Jahre zu verkürzen.

Das Ausbildungsverhältnis und die Ausbildungsvergütung richten sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Bei erfolgreichem Ausbildungsabschluss wird eine anschließende Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis in Aussicht gestellt.

Ihre **Bewerbungsunterlagen** (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, die letzten beiden Zeugnisse bzw. Abschlusszeugnis, Nachweise über Praktika, Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse) senden Sie

bis zum 30. November 2013

an die **Stadtverwaltung Apolda, Personalwesen, Markt 1, 99510 Apolda** oder per Mail an personalwesen@apolda.de.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in Kopie ein. Bei gewünschter Rücksendung Ihrer Unterlagen, wird um einen ausreichend frankierten Rückumschlag gebeten. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Die **Stadtverwaltung Apolda** bietet für das Ausbildungsjahr 2014 eine

Stelle zur Ausbildung als Straßenwärter/-in

an.

Voraussetzung für diese Berufsausbildung sind mindestens der Realschulabschluss, gute Leistungen im naturwissenschaftlichen Bereich, ausgeprägte handwerkliche Fähigkeiten, technisches Geschick und eine hohe körperliche Belastbarkeit.

Ausbildungsbeginn ist der 1. August 2014.

Die dreijährige Ausbildung gliedert sich in den theoretischen Ausbildungsteil in der Berufsschule und die praktische Ausbildung im Betriebshof der Stadtverwaltung.

Das Ausbildungsverhältnis und die Ausbildungsvergütung richten sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Bei erfolgreichem Ausbildungsabschluss wird eine anschließende Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis in Aussicht gestellt.

Ihre **Bewerbungsunterlagen** (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, die letzten beiden Zeugnisse bzw. Abschlusszeugnis, Nachweise über Praktika, Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse) senden Sie

bis zum 31. Dezember 2013

an die **Stadtverwaltung Apolda, Personalwesen, Markt 1, 99510 Apolda** oder per Mail an personalwesen@apolda.de.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in Kopie ein. Bei gewünschter Rücksendung Ihrer Unterlagen, wird um einen ausreichend frankierten Rückumschlag gebeten. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Amtlicher Teil: Ausschreibung/Bekanntmachung

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Apolda schreibt zur schnellstmöglichen Besetzung mehrere befristete Teilzeitstellen für

Erzieher/innen

aus.

Der Einsatz erfolgt in einer der Kindertageseinrichtungen oder in einem Grundschulhort der Stadt Apolda.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören die pädagogische Arbeit mit den Kindern sowie die Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern.

Von den Bewerbern/innen werden erwartet:

- Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder sonstige geeignete pädagogische Fachkraft gemäß § 14 ThürKitaG,
- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz,
- konzeptionelle und organisatorische sowie künstlerische und musikalische Fähigkeiten (möglichst Beherrschen eines Musikinstrumentes),
- Team- und Kooperationsfähigkeit, gute Kommunikationsfähigkeit,
- Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit modernen Medien,
- hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit,
- ausgeprägtes Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein.

Die Eingruppierung erfolgt nach dem TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern wird beachtet.

Interessenten richten ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum **4. November 2013** (Posteingang) an die Stadtverwaltung Apolda, Frau Wilbrecht, Markt 1, 99510 Apolda.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in Kopie ein und verwenden Sie keine Bewerbungsmappen. Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A4-Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Ausschreibung: Verkauf von Technik

Die Stadtverwaltung Apolda beabsichtigt, folgende Technik zum Höchstgebot zu veräußern:

- einen Radlader WL 470 Baujahr 1995,
- einen LKW Iveco 7,49 to Baujahr 1992,
- Minibagger Hitachi Baujahr 1995
- einen Gabelstapler VEB „Paul Fröhlich“ Baujahr 1980.

Die Fahrzeuge können am 23. und 24. Oktober 2013 zwischen 15:00 und 17:00 Uhr auf dem Betriebshof der Stadtverwaltung, Stobraer Straße 99, besichtigt werden. Der Verkauf erfolgt ausschließlich als Bastlerfahrzeuge ohne Anspruch auf Funktion, Garantie oder Rücknahme. Das Mindestgebot pro Fahrzeug beläuft sich mindestens auf den Schrottwert des Fahrzeuges. Das Angebot ist in einen verschlossen und entsprechend gekennzeichneten Umschlag bis 30. Oktober 2013, 15:00 Uhr, in der Abteilung Kommunaler Service abzugeben.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Apolda (Baumschutzsatzung)

Der Stadtrat der Stadt Apolda hat in seiner Sitzung am 25. September 2013 die Aufhebung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Apolda (Baumschutzsatzung) beschlossen. Diese liegt nun zur Würdigung bei der Kommunalaufsicht des Landratsamtes vor.

Die Aufhebungssatzung wird voraussichtlich im nächsten Amtsblatt bekanntgemacht und danach in Kraft treten.

Bis dahin bleibt für die Bürgerinnen und Bürger alles wie bisher: Fällanträge für Bäume, die in der Stadt Apolda und den Ortsteilen stehen, sind noch bei der Stadtverwaltung Apolda zu stellen. Anträge, die bis zum Inkrafttreten der Aufhebungssatzung nicht mehr bearbeitet werden können, werden automatisch an das Landratsamt Weimarer Land weitergeleitet.

Alle bis dahin erlassenen Bescheide zu Fällgenehmigungen gelten auch über den Termin hinaus, zu dem dann das Landratsamt zuständig sein wird. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang, dass erteilte Auflagen, wie z. B. Ersatzpflanzungen, pflicht- und fristgemäß zu erfüllen sind. Ebenso werden in Rechnung gestellte Ausgleichszahlungen termingemäß fällig.

Nach der Außerkraftsetzung der Baumschutzsatzung der Stadt Apolda wird die untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Weimarer Land zuständig für die Entgegennahme und Bearbeitung von Fällanträgen sein.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Schönste Fassade(n) 2013 gesucht

Die Apoldaer Bürgerinnen und Bürger sind auch in diesem Jahr aufgerufen, Vorschläge einzureichen, welches Haus im Stadtgebiet und in den Ortsteilen ihrer Meinung nach im Zeitraum von November 2012 bis November 2013 die schönste Fassade erhalten hat und prämiert werden sollte.

Gesucht werden Fassaden, die durch Sanierung oder Umgestaltung seit dieser Zeit wieder in neuem Glanz erstrahlen. Besonderes Augenmerk soll auf die Wiederherstellung von Detailelementen, wie Gesimse, Konsolen, Türen, Fenstergewände und historische Fenstersprossungen gelegt werden.

Bei Neugestaltung sollten diese Elemente in geeigneter Form und in entsprechendem Material erfolgen. Aber es können auch Neubauten prämiert werden, die sich als Lückenschließungen sowohl in Proportionen als auch in ihrer Gestaltung gut in das Stadtbild oder das des Ortsteils einfügen.

Für die Prämierung der schönsten Fassade 2013 stehen neben Mitteln aus dem städtischen Haushalt dankenswerter Weise auch Sponsormittel der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda/Weimarer Land e.V. und der Sparkasse Mittelthüringen zur Verfügung.

Vorschläge (mit Foto) sind bis zum 30. Oktober 2013 an die Stadtverwaltung Apolda, Fachbereich Stadtplanung und Bauwesen, Markt 1, 99510 Apolda, zu schicken.

Eine Jury wird aus den eingereichten Vorschlägen den oder die Preisträger ermitteln.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachung

Beschlüsse des Stadtrates vom 24. Juni 2013

Beschluss-Nr. 376-XXXI/13

Beschluss über den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes IGP B87

Der Stadtrat beschließt, dem Antrag der Firma Ospelt Food GmbH, die im Bebauungsplan festgesetzte Traufhöhe (TH) von 15 m um 22 m zu überschreiten, stattzugeben (max. zulässig TH: 15 m; beantragte TH: 37 m).

*

Beschluss Nr. 377-XXXI/13

Beschluss über den Erwerb einer Beteiligung der Energieversorgung Apolda GmbH an der Windkraft Thüringen GmbH

Der Stadtrat beschließt die Beteiligung der Energieversorgung Apolda GmbH (EVA) an der Windkraft Thüringen GmbH als Gesellschafter durch den Erwerb eines Anteils gegen Zahlung von 7.000 EUR, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht. Jede konkrete Investition bedarf der Zustimmung der einzelnen Gesellschafter und des Aufsichtsrates der EVA.

*

Beschluss Nr. 378-XXXI/13

Beschluss über die Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung

Der Stadtrat beschließt die Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung. (siehe Amtsblatt Nr. 07/13)

*

Beschluss Nr. 379-XXXI/13

Beschluss über die „Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Stadt Apolda (Hortsatzung) vom ...“

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte „Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Stadt Apolda (Hortsatzung)“. (siehe Amtsblatt Nr. 06/13)

*

Beschluss Nr. 380-XXXI/13

Beschluss über die „Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hortgebührensatzung vom ...“

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte „Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hortgebührensatzung (siehe Amtsblatt Nr. 06/13)

*

Beschluss Nr. 381-XXXI/13

Beschluss über den Antrag der Fraktionen von CDU und FDP „Aufhebung der Baumschutzsatzung der Stadt Apolda vom 20.12.2001“

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, zur Stadtratssitzung im September 2013 den Entwurf einer Satzung zur Aufhebung der „Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Apolda“ zur Beschlussfassung vorzubereiten.

Beschluss Nr. 382-XXXI/13

Beschluss über den Abschluss eines Gas-Konzessionsvertrages

Der Stadtrat beschließt, mit der Energieversorgung Apolda GmbH (EVA) den anliegenden Gas-Konzessionsvertrag abzuschließen.

*

Beschluss Nr. 383-XXXI/13

Beschluss über den Verkauf und Kauf von Anteilen an Gesellschaften

Der Stadtrat beschließt den Verkauf der Anteile der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH (ABG) mit deren Beteiligungen

- Energieversorgung Apolda GmbH, incl. der Energienetze Apolda GmbH
 - Apoldaer Stadthallen GmbH
 - 10 % an der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
- an die Wohnungsgesellschaft Apolda mbH zum 01.01.2014 zu einem Kaufpreis von rund 10,5 Mio. Euro.

Die Mittel werden zweckgebunden für

- die Investitionen und Durchführung der Landesgartenschau
- den Erwerb der Stadthalle
- die Sanierung der Grundschule „Am Schötener Grund“
- den Bau der Drei-Felder-Halle.

Die Stadt Apolda kauft 79,81 % der im Besitz der ABG befindlichen Anteile an der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (ASeG) zum 01.01.2014 zu einem symbolischen Preis von einem Euro und hält somit 90 % der Gesellschaftsanteile.

*

Beschluss Nr. 384-XXXI/13

Beschluss zur Umsetzung des Konzeptes zur Kosteneinsparung bei der Essenzubereitung und -ausgabe sowie der Reinigungsleistungen in der Stadtverwaltung Apolda

Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt der Stadtrat,

1. die Vergabe der Essenzubereitung und der sachlichen Aufwendungen in den Schulen in Trägerschaft der Stadt Apolda mit Personalübergang gemäß § 613a BGB zum 01.01.2014.
2. die Vergabe der Essenzubereitung und -ausgabe für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Apolda mit Personalübergang gemäß § 613a BGB zum 01.01.2014.
3. die Vergabe der Reinigungsleistungen für die Schulen und Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Apolda sowie der Verwaltung mit Personalübergang gemäß § 613a BGB zum 01.01.2014.
4. Zur Vermeidung von Ausgliederungen und daraus resultierende mögliche betriebsbedingte Kündigungen wird abweichend von den Punkten 2. und 3. auf

das Outsourcing der betroffenen Bereiche (Essenzubereitung und -ausgabe für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Apolda, Reinigung der Schulen und Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Apolda sowie der Verwaltung) zum 01.01.2014 verzichtet.

Dazu beschließt der Stadtrat,

- a) die Vergabe der Essenzubereitung einschließlich der Essenzausgabe und der sachlichen Aufwendungen in den Schulen in Trägerschaft der Stadt Apolda zum 01.01.2014, jedoch abweichend vom Pkt. 1. ohne Personalübergang.
- b) die Umsetzung des Personals für die Essenzubereitung in den Schulen in Trägerschaft der Stadt Apolda in Reinigungsbereiche der Stadtverwaltung Apolda zum 01.01.2014.
- c) den Bürgermeister zu beauftragen, den Kommunalen Arbeitgeberverband Thüringen zu bevollmächtigen, unverzüglich Verhandlungen über eine landesbezirkliche tarifvertragliche Regelung gemäß § 15 Abs. 3 TVöD aufzunehmen, mit dem Ziel, bis zum 30.09.2013 eine tarifliche Anwendungsvereinbarung abzuschließen, die ab 01.01.2014 für alle Beschäftigten in den Küchen- und Reinigungsbereichen der Stadtverwaltung Apolda gilt, die unter den Geltungsbereich des § 15 Abs. 3 TVöD fallen. Der Abschluss der tariflichen Anwendungsvereinbarung bedarf der vorherigen Zustimmung des Stadtrates.
- d) die Zusammenlegung der Küchen für die Essenzubereitung in den Kindertageseinrichtungen Mozartweg und „Nordknirpse“ zu einer Kochküche in der Kindertageseinrichtung „Nordknirpse“.
- e) die Festlegung eines Festpreises für die Vollverpflegung in den Kindertageseinrichtungen für die Zeit vom 01.01.2014 bis zum 31.03.2015 in Höhe von 70,00 € monatlich. Gleichzeitig tritt der „Beschluss des Stadtrates Nr. 256-XXIX/07 vom 26.09.2007 über das Essengeld in den Kindertagesstätten“ ab 01.01.2014 außer Kraft. Für die Zeit ab dem 01.04.2015 beschließt der Sozialausschuss über die jeweilige Höhe des Verpflegungsgeldes für einen Zeitraum von jeweils 12 Monaten. Dessen Höhe beträgt 70,00 € zzgl. der berechneten Kostensteigerung anhand des „Ergebnisses der Kosten- und Leistungsrechnung“ für das jeweilige Vorjahr. Außerdem beschließt der Sozialausschuss über die Höhe des jährlichen Erstattungsbetrages für den täglichen Wareneinsatz.
- f) die Subventionierung des Mittagessens in den Schulen in Trägerschaft der Stadt Apolda für die Zeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2016 um jeweils 0,30 € incl. MwSt. pro Portion.
- g) die schrittweise Abgabe der Essenzubereitung in den Kindertageseinrichtungen in

Fortsetzung auf Seite 119

Amtlicher Teil: Bekanntmachung

Fortsetzung von Seite 118

- Trägerschaft der Stadt Apolda ohne betriebsbedingte Kündigungen und ohne Neueinstellungen.
- h) die schrittweise Abgabe der Reinigungsleistungen in den Schulen und Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Apolda sowie der Verwaltung ohne betriebsbedingte Kündigungen und ohne Neueinstellungen.
- i) den Bürgermeister zu beauftragen, bis zum 30.06.2016 dem Stadtrat ein Konzept vorzulegen, das die Umsetzung der schrittweisen Abgabe
- der Essenausgabe in den Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Apolda (Buchst. g.) sowie
 - der Reinigungsleistungen in den Schulen und Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Apolda sowie der Verwaltung (Buchst. h.) zum Inhalt hat.
- j) das Außerkraftsetzen des Beschlusses des Finanzausschusses Nr. 181-XXIX vom 12.03.2013 über die Ausschreibung der Essenzubereitung und -ausgabe in den Schulen.
5. Kommt eine tarifliche Anwendungsvereinbarung gemäß Pkt. 4. Buchst. c. nicht zustande, werden abweichend vom Pkt. 4. die Pkt. 1. bis 3. umgesetzt.

*

Beschluss Nr. 385-XXXI/13

Beschluss über den erweiterten Finanzplan 2012 – 2018 Fortschreibung des Finanzierungskonzeptes zur Landesgartenschau

Der Stadtrat beschließt den erweiterten Finanzplan der Stadt Apolda für den Zeitraum 2012 – 2018 – als Finanzierungskonzept zur Landesgartenschau 2017.

Gleichzeitig wird der Beschluss des Stadtrates Nr. 362-XXIX/13 vom 22.04.2013 über den erweiterten Finanzplan 2012 – 2018 – Fortschreibung des Finanzierungskonzeptes zur Landesgartenschau 2017 aufgehoben.

*

Beschluss Nr. 387-XXXI/13

Beschluss über Auftragsvergabe von Bauleistungen für den ÖPNV-Verknüpfungspunkt, Straßenbau und Beleuchtung

Der Stadtrat beschließt nach öffentlicher Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen für den ÖPNV-Verknüpfungspunkt, Straßenbau und Beleuchtung, an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Krüger Bau GmbH, Mertendorf. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 483.387,13 Euro.

*

Beschluss Nr. 389-XXXI/13

Beschluss über die Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben ÖPNV-Verknüpfungspunkt - Rampe/Treppe

Der Stadtrat beschließt nach beschränkter

Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben ÖPNV-Verknüpfungspunkt – Rampe/Treppe – an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Sächsische Bau GmbH, Dresden. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 650.014,65 Euro.

*

Beschluss Nr. 388-XXXI/13

Beschluss über die Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Umgestaltung Darrplatz/Melanchthonplatz/Knoten Dornburger Straße-Bernhardstraße

Der Stadtrat beschließt nach öffentlicher Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben Umgestaltung Darrplatz/Melanchthonplatz/Knoten Dornburger Straße-Bernhardstraße an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Bietergemeinschaft Thomas Krüger, Mertendorf/HIESTRO GmbH, Teuchern. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 2.402.954,70 Euro.

*

Beschluss Nr. 391-XXXI/13

Beschluss über den Verkauf von städtischen Grundstücken

Der Stadtrat beschließt die Ausschreibung und den Verkauf von städtischen Grundstücken, die in der beiliegenden Anlage aufgeführt sind.

Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses vom 11. Juni 2013

Beschluss-Nr. 325-XXXVIII/13

Beschluss über die Einstufung der Straße „Am Tröbel“ im Ortsteil Oberroßla/Rödigsdorf

Der BWAS beschließt, gemäß § 4 Abs. 3 Nr. 1. Buchstabe g) der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt Nr. 04/03), zuletzt geändert durch die Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Ausbaubeitragssatzung vom 6. Mai 2013 (Amtsblatt Seite 65), die Straße „Am Tröbel“ als Anliegerstraße (in Form einer Mischverkehrsfläche) einzustufen und für die Verbesserung von den Anliegern Straßenausbaubeiträge zu erheben.

*

Beschluss-Nr. 326-XXXVIII/13

Beschluss über die Einstufung der Straße „Mattstedter Weg“ im Ortsteil Nauendorf

Der BWAS beschließt, gemäß § 4 Abs. 3 Nr. 1.

Buchstabe g) der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt Nr. 04/03), zuletzt geändert durch die Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Ausbaubeitragssatzung vom 6. Mai 2013 (Amtsblatt Seite 65), die Straße „Mattstedter Weg“ (Kreuzung Kurze Gasse bis hinter Flurstück 132/14) als Anliegerstraße (in Form einer Mischverkehrsfläche) einzustufen und für die Verbesserung von den Anliegern Straßenausbaubeiträge zu erheben.

*

Beschluss-Nr. 327-XXXVIII/13

Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses Nr. 192-XVI/11 des BWAS vom 10.05.2011

Der BWAS beschließt die Aufhebung des Einstufungsbeschlusses „Mittelweg“ in Nauendorf vom 10.05.2011.

Beschluss-Nr. 328-XXXVIII/13

Beschluss über die Einstufung der Straße „Mittelweg“ im Ortsteil Nauendorf

Der BWAS beschließt, gemäß § 4 Abs. 3 Nr. 1. Buchstabe g) der Ausbaubeitragssatzung vom 10. März 2003 (Amtsblatt Nr. 04/03), zuletzt geändert durch die Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Ausbaubeitragssatzung vom 6. Mai 2013 (Amtsblatt Seite 65), die Straße „Mittelweg“ als Anliegerstraße (in Form einer Mischverkehrsfläche) einzustufen und für die Verbesserung von den Anliegern Straßenausbaubeiträge zu erheben.

Beschluss des Hauptausschusses vom 12. Juni 2013

Beschluss-Nr. 149-XXXIII/13

Vergabe eines Vertrages zur Lieferung, Installation und Betreuung von Druck- und Kopiersystemen in der Stadtverwaltung Apolda

Der Hauptausschuss beschließt nach öffentlicher Ausschreibung die Vergabe an die Firma Weinrich, Fulda zum Angebotspreis von monatlich 1.798,20 EUR. Der Gesamtauftragswert für die komplette Laufzeit von 60 Monaten beträgt 111.116,73 EUR.

natlich 1.798,20 EUR. Der Gesamtauftragswert für die komplette Laufzeit von 60 Monaten beträgt 111.116,73 EUR.

Die hier als Anlagen ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Büro Stadtrat eingesehen werden.

Anzeigen

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium

Ticket-Hotline: 0361/227 5 227 Karten: Buchladen Apolda, Tourist-Info Apolda

**Sonntag, 15.12.2013,
17.00 Uhr,
Lutherkirche Apolda**

Werben Sie mit einer Weihnachtsanzeige in der nächsten Ausgabe!

Rufen Sie uns an: **03644 650152**

oder mailen Sie uns amtsblatt@apolda.de

HINTER DEM HORIZONT

HORIZONT & UDO LINDENBERG
COVER BAND

„PANIK FÜR UDO“

9. NOVEMBER
APOLDA - VEREINSBRAUEREI

AB 20:00 UHR
WWW.APOLDAER.DE

Das Bier aus Thüringen
Apoldaer

Die Apoldaer Wasser GmbH informiert:

Ableseung der Wasserzähler

Wie bereits 2012 bekannt gegeben, werden die Kunden der Stadt Apolda gebeten, mittels Selbstablesekarte die Zählerstände selbsttätig abzulesen und uns entsprechend mitzuteilen. Sie werden separat angeschrieben.

Zu den nachfolgend aufgeführten Terminen führen wir die Ablesung des Wasserzähler für den Abrechnungszeitraum 2013 in der zur Stadt Apolda gehörenden und von der Apoldaer Wasser GmbH versorgten Gemeinden durch:

Ort	
Herresen-Sulzbach	25.11.–29.11.2013
Nauendorf	18.11.2013
Oberndorf	21.11.–22.11.2013
Oberroßla	12.12.–23.12.2013
Rödigsdorf	12.12.–13.12.2013
Schöten	10.12.–11.12.2013
Utenbach	02.12.–05.12.2013
Zottelstedt	12.12.–13.12.2013

Unsere Kunden bitten wir, den Mitarbeitern der Apoldaer Wasser GmbH den Zugang zur Messeinrichtung zu ermöglichen. Die Ableser verfügen über Dienstaussweise der Apoldaer Wasser GmbH.

Es erfolgt keine Vorabkassierung!

Bei Nichtzugänglichkeit zur Messeinrichtung wird eine Selbstablesekarte hinterlassen. Diese bitten wir, uns bis zum jeweils angegebenen Termin vollständig ausgefüllt und unterschieden zurück zu senden. Anderenfalls wird eine Verbrauchsschätzung auf Grundlage des Vorjahresverbrauches vorgenommen.

Bei eventuellen Rückfragen bzw. Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter unseres Kundenservice, Telefonnummer 03644 539-199, Fax 03644 539-140 oder per E-Mail info@wasserapolda.de.

Freundliche Grüße
Apoldaer Wasser GmbH



Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft informiert



KINDER-HALLOWEEN-PARTY IN DER SCHWIMMHALLE

Spiel und Spaß rund um Halloween gibt es am **Donnerstag (31. Oktober) zwischen 14:00 und 17:00 Uhr**. Alle Kinder, die einen ausgestochenen Kürbiskopf mitbringen, bekommen freien Eintritt. Für Überraschungen ist gesorgt.

Bäderteam Apolda

Kinderschwimmkurs!

Ab 25.11.2013 bis 02.01.2014 findet montags, dienstags und donnerstags von 14:00 bis 15:00 Uhr ein neuer Schwimmkurs für Kinder statt.

Interessenten wenden sich bitte an unsere Mitarbeiter der Schwimmhalle oder telefonisch unter 03644 564626.

Ihr Bäderteam Apolda!

Sehr geehrte Badegäste!

Unsere diesjährige Freibadsaison endete am 13.09.2013. Bei gleichbleibenden Eintrittspreisen und einem durchwachsenem Sommer, konnten wir in 2013 mit 22 % mehr Besuchern (ähnlich bei den umliegenden Freibädern) auf ein besseres Ergebnis als im Vorjahr zurückblicken.

Unsere Besucher und Einnahmen ab 2008:

Jahr	Besucher	Umsatz
2008	31.485	50.482,00 €
2009	35.490	59.541,00 €
2010	34.923	59.089,00 €
2011	27.789	44.540,00 €
2012	34.818	56.160,50 €
2013	42.306	70.898,00 €

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihren Besuch und hoffen, Sie auch im Jahr 2014 wieder als Badegäste im Freibad Apolda begrüßen zu dürfen. Besuchen Sie unsere Schwimmhalle und Sauna.

Ihr Bäderteam Apolda

Herbstferienprogramm 2013 in der Schwimmhalle

Aktionstage:	montags	donnerstag	freitags
	21.10.13	24.10.13	25.10.13
	28.10.13		01.11.13

Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr

Spiel und Spaß im Wasser!

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Bäderteam Apolda

STADTHALLE APOLDA VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM



Mi., 25.12., 20.00 Uhr COUNTRY WEIHNACHT*



mit THE COUNTRYNENTS,
DUO DIESELund
Rüdiger Görmär

Mo., 26.12., 21.00 Uhr BLUES ZU WEIHNACHTEN



Di., 31.12., 19.30 Uhr SILVESTERGALA

mit The Golden Sixties Band,
„Burlesque“ Showeinlagen, Mentale Experimente
und großes Silvesterbüfett

Tischreservierungen werden ab sofort entgegengenommen!

TANZ FÜR JUNGBLIEBENE mit Soloentertainer Günter Bach

Do., 14.11. 15.00 Uhr Tanz zum Faschingsauftakt
Do., 12.12. 15.00 Uhr Adventstanz

Weitere Veranstaltungen

Sa., 02.11.	14.30 Uhr	STIFTUNGSFEST – 185 Jahre Männerchor Apolda
Mi., 04.11.	16.00 Uhr	„Pippi Langstrumpf auf den sieben Meeren“, Märchenveranstaltung mit dem KIMUGI Theater
Sa., 09.11.	19.30 Uhr	KABARETT mit Katrin Weber*
Mo., 11.11.	11.11 Uhr	Schlüsselübergabe an die Faschingsvereine der Region
Sa., 16.11.	19.11 Uhr	Faschingsauftakt mit dem AFC und dem LFC
Mi., 20.11.	19.30 Uhr	Erfurter Herbstlese* mit Waldemar „Walldi“ Hartmann
Sa., 23.11.	10.00 Uhr	„APOLDA SPIELT“ Spieletag für Jung und Alt
Sa., 07.12.	20.30 Uhr	WINTERGALABALL mit der Thüringer Tanzakademie

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Im Vorverkauf für 2014

11.01.2014	NEUJAHRSKONZERT (Restkarten)
15.02.2014	ANAKONDA* (Kabarett)
21.02.2014	THE FIREBIRDS*
08.03.2014	Benjamin Blümchen (Live-Show)
09.03.2014	ROSENGALA
11.04.2014	ACADEMIXER* (Kabarett)

*Tickets hier: TA, OTZ, TLZ Pressehäuser/Service-Center/Service-Partner, unter www.ticketshop-thueringen.de oder 0361-227 5 227: (für Apolda – Tourist-Information im Rathaus und Reisebüro Holiday Land, Bahnhofstraße 18)

Weitere Veranstaltungstipps und nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite. Oder rufen Sie uns ganz einfach an!

...da fühlt ich mich wohl

Alte Stadt - Apotheke
Apolda

**OSTEOPOROSE – Nein Danke!
Geben Sie Knochenschwund
keine Chance!**

**AKTIONSWOCHBE BEI UNS
vom 4. bis 8. November**

- Knochendichtemessung
- persönliche Risikoabschätzung
- Information über Osteoporose

Kosten: 10 EUR
Bitte machen Sie einen Termin

Vortrag: Was macht Ihre Knochen stark?
Montag, 4. November 2013, 19:00 Uhr,
Studienkreis Markt 14
Referent: Apothekerin Brita Rodner
Bitte melden Sie sich an.

Apothekerin Brita Rodner
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel. 03644 56 27 57
www.alte-stadt-apotheke-apolda.de

„Stadtcafe“
an der Lutherkirche

Trotz der Bauarbeiten um uns, haben wir wie gewohnt geöffnet:
Montag-Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag und feiertags 14:00 bis 18:00 Uhr
Genießen Sie auch weiterhin unsere Torten, Kuchen, Waffeln usw. aus unserer eigenen Konditorei.

Gern nehmen wir Ihre Reservierungen für z. B. Geburtstage, Treffs, Kaffee trinken in Familie oder zu sonstigen Anlässen entgegen.

Telefon: 03644 515490
Internet: www.stadtcafe-apolda.de
E-Mail: stadtcafe.apolda@t-online.de

WOHNUNG GESUCHT?
ZU VERMIETEN:

- 76 qm, 3 ZIMMER
- PLUS BALKON 10 qm
- STADTRAND
- Gr. BAD MIT WANNE u. DUSCHE
- KÜCHE
- SEPARATER KELLER
- PKW-STELLPLATZ AUF DEM GRUNDSTÜCK
- HOFNUTZUNG
- FREIER BLICK INS GRÜNE

**NEUGIERIG –
INTERESSIERT ?!?!?**
= 0171-3646090 Herr Rodner
(nach 18.00 Uhr)

Computereck

Ihr Partner in Sachen PC

Karsten Müller
99510 Apolda Brandesstraße 1a
Tel. 03644 / 5590 - 77 Fax - 76
e-mail: service@computereck-apolda.de
www.computereck-apolda.de

Microsoft
CERTIFIED
Systems Administrator

- * Computer, Notebooks, Drucker, Peripheriegeräte
- * Datenrettung und -wiederherstellung von Festplatten, Speicherkarten und USB-Sticks
- * Tinte und Toner - original und kompatibel
- * DSL, WLAN, Netzwerke - Einrichtung und Wartung

FREIE WERKSTATT



**KASSEN-VERTRIEB
GROSAM GmbH**

Partner der Gastronomie und des Handels
Fachbetrieb seit 1990

**Kassen • Waagen • Zubehör
Verkauf und Kundendienst**

99425 Weimar
Engelbert-Schoner-Weg 3
Tel.: 03643/815 990
E-Mail: weimar@kassen-grosam.de
Internet: www.kassen-grosam.de



Bestattungsinstitut Apolda GmbH

Ihr kommunaler
Bestatter

Wir begleiten Sie in schweren Stunden

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause

Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon (03644) 56 27 30 · Fax 55 57 10
Utenbacher Straße 66 · 99510 Apolda

www.bestattung-apolda.de
e-mail: bestattungsinstitut.apolda@gmx.de

TOURIST-INFORMATION APOLDA



Aus dem Sortiment der Tourist-Information Apolda

- Schlüsselanhänger „I love my City Bär“: 4,00 EUR
- Foto-Becher Apolda Motive: 5,00 EUR
- Puzzle Dose Apolda: 4,00 EUR
- Feuerzeug Apolda Motive: 1,50 EUR
- Magnet-Flaschenöffner: 1,20 EUR
- Metropol-Becher: 5,00 EUR
- Süße Dose Apolda: 3,00 EUR
- Lineal-Set: 1,80 EUR



Tourist-Information Apolda, Rathaus, Markt 1, 99510 Apolda
Telefon: 03644 650-100, E-Mail: touristinformation@apolda.de